

Gebrauchs- und Montageanweisung Kühl-Gefrierkombination



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchs- und Montageanweisung vor
Aufstellung – Installation – Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

Inhalt

Sicherheitshinweise und Warnungen	5
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	14
Wie können Sie Energie sparen?	15
Gerätebeschreibung	17
Bedienblende	17
Erklärung der Symbole	18
Nachkaufbares Zubehör	20
Kältegerät ein- und ausschalten	21
Vor dem ersten Benutzen	21
Das Kältegerät bedienen	22
Kältegerät einschalten	22
Kältegerät ausschalten	23
Kühlzone separat ausschalten	23
Kühlzone wieder einschalten	24
Kältegerät im Sabbathmodus ausschalten	24
Bei längerer Abwesenheit	24
Die richtige Temperatur	25
. . . in der Kühlzone	25
. . . in der Gefrierzone	25
Temperaturanzeige	26
Temperatur in der Kühl-/Gefrierzone einstellen	26
SuperKühlen, SuperFrost und DynaCool verwenden	28
Funktion SuperKühlen	28
Funktion SuperFrost	29
Funktion DynaCool	30
Temperatur- und Türalarm	32
Temperaturalarm	32
Temperaturalarm vorzeitig ausschalten	32
Türalarm	33
Türalarm vorzeitig ausschalten	33
Weitere Einstellungen vornehmen	34
Verriegelung 	34
Akustische Signale 	35
Leuchtkraft des Displays 	36
Sabbatmodus 	37

Lebensmittel in der Kühlzone lagern	39
Verschiedene Kühlbereiche	39
Für die Kühlzone nicht geeignet	40
Worauf Sie bereits beim Einkauf der Lebensmittel achten sollten	40
Lebensmittel richtig lagern	40
Obst und Gemüse	40
Eiweißreiche Lebensmittel	40
Innenraum gestalten	41
Abstellbord/Flaschenbord versetzen	41
Abstellfläche/Abstellfläche mit Beleuchtung versetzen	41
Flaschenablage versetzen	41
Flaschenhalter verschieben und aufstecken	42
Obst- und Gemüseschublade herausnehmen und einsetzen	42
Schublade einsetzen	42
Gefrieren und Lagern	43
Maximales Gefriervermögen	43
Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?	43
Fertige Tiefkühlkost einlagern	43
Lebensmittel selbst einfrieren	44
Innenraum gestalten	47
Zubehör nutzen	47
Kälte-Akku verwenden	47
Eiswürfel produzieren	48
Eiswürfelbereiter mit integrierter Eiswürfelschale	48
Wassertank	49
Wassertank befüllen	50
Eiswürfelbereiter ein-/ausschalten	50
Größere Mengen Eiswürfel produzieren	51
Größe der Eiswürfel verändern	51
Wassermenge einstellen	51
Eiswürfelbereiter mit der Ein-/Aus-Taste ein-/ausschalten	52
Abtauen	53
Reinigung und Pflege	54
Hinweise zum Reinigungsmittel	54
Eiswürfelbereiter spülen	55
Eiswürfelschale reinigen	57
Das Kältegerät zur Reinigung vorbereiten	58
Innenraum und Zubehör reinigen	60
Türdichtung reinigen	61

Inhalt

Be- und Entlüftungsquerschnitte reinigen	61
Das Kältegerät nach dem Reinigen in Betrieb nehmen.....	62
Was tun, wenn	63
Ursachen von Geräuschen	74
Miele@home	75
Kundendienst und Garantie	77
Informationen für Händler	78
Messeschaltung ■	78
Elektroanschluss	80
Montagehinweise	81
Aufstellort	81
Klimaklasse	81
Be- und Entlüftung	82
Vor dem Einbau des Kältegerätes	83
Einbaumaße	85
Öffnungswinkel der Gerätetür begrenzen	86
Türanschlag wechseln	87
Kältegerät einbauen	91
Möbeltüren montieren	98

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Kältegerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Kältegerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Kältegerät.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung auf, und geben Sie sie an einen eventuellen Nachbesitzer weiter!

Bestimmungsgemäße Verwendung

► Dieses Kältegerät darf ausschließlich im Haushalt und in hausähnlichen Aufstellungsumgebungen verwendet werden. Dieses Kältegerät ist nicht für die Verwendung im Außenbereich bestimmt.

► Verwenden Sie das Kältegerät ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen zum Kühlen und Lagern von Lebensmitteln sowie zum Lagern von Tiefkühlkost, zum Gefrieren frischer Lebensmittel und zum Bereiten von Eis.

Alle anderen Verwendungszwecke sind unzulässig.

Sicherheitshinweise und Warnungen

▶ Das Kältegerät ist nicht geeignet für die Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinproduktlinie zu Grunde liegenden Stoffen oder Produkten. Eine missbräuchliche Verwendung des Kältegerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen. Im Weiteren ist das Kältegerät nicht geeignet für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.

Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrige Verwendung oder falsche Bedienung verursacht werden.

▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Kältegerät sicher zu bedienen, müssen bei der Bedienung beaufsichtigt werden.

Diese Personen dürfen das Kältegerät nur dann ohne Aufsicht bedienen, wenn sie im sicheren Gebrauch unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.

Kinder im Haushalt

▶ Kinder unter acht Jahren müssen vom Kältegerät ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

▶ Kinder ab acht Jahren dürfen das Kältegerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Kältegerät so erklärt wurde, dass sie es sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

▶ Kinder dürfen das Kältegerät nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Kältegerätes aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Kältegerät spielen.

▶ Erstickungsgefahr! Kinder können sich beim Spielen in Verpackungsmaterial (z. B. Folien) einwickeln oder es sich über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern.

Technische Sicherheit

▶ Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Kältegerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den zutreffenden EG-Richtlinien.

▶ Dieses Kältegerät enthält das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Es schädigt nicht die Ozonschicht und erhöht nicht den Treibhauseffekt. Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels hat teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche geführt. Es können neben den Laufgeräuschen des Kompressors Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Kältegerätes keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Einbauen/Aufstellen des Kältegerätes darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufes beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen,
- trennen Sie das Kältegerät vom Elektronetz,
- durchlüften Sie den Raum, in dem das Kältegerät steht, für einige Minuten, und
- benachrichtigen Sie den Kundendienst.

▶ Je mehr Kältemittel in einem Kältegerät ist, desto größer muss der Raum sein, in dem das Kältegerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden. Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m³ groß sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Kältegerätes.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Die Anschlussdaten (Absicherung, Frequenz, Spannung) auf dem Typenschild des Kältegerätes müssen unbedingt mit denen des Elektronetzes übereinstimmen, damit keine Schäden am Kältegerät auftreten. Vergleichen Sie diese vor dem Anschließen. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektro-Fachkraft.
- ▶ Die elektrische Sicherheit des Kältegerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Diese grundlegende Sicherheitseinrichtung muss vorhanden sein. Lassen Sie im Zweifelsfall die Elektroinstallation durch eine Elektro-Fachkraft prüfen.
- ▶ Der zuverlässige und sichere Betrieb des Kältegerätes ist nur dann gewährleistet, wenn das Kältegerät am öffentlichen Stromnetz angeschlossen ist.
- ▶ Wenn die Anschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch eine von Miele autorisierte Fachkraft installiert werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.
- ▶ Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit (Brandgefahr). Schließen Sie das Kältegerät damit nicht an das Elektronetz an.
- ▶ Wenn Feuchtigkeit an spannungsführende Teile oder die Netzanschlussleitung gelangt, kann dies zu einem Kurzschluss führen. Betreiben Sie daher das Kältegerät nicht im Feuchte- oder Spritzwasserbereich (z. B. Garage, Waschküche etc.).
- ▶ Dieses Kältegerät darf nicht an nicht stationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Beschädigungen am Kältegerät können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie es auf erkennbare Schäden. Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Kältegerät in Betrieb.
- ▶ Benutzen Sie das Kältegerät nur im eingebauten Zustand, damit seine sichere Funktion gewährleistet ist.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss das Kältegerät vom Elektronetz getrennt sein. Das Kältegerät ist nur dann vom Elektronetz getrennt, wenn:
 - die Sicherungen der Elektroinstallation ausgeschaltet sind oder
 - die Schraubsicherungen der Elektroinstallation ganz herausgeschraubt sind oder
 - die Netzanschlussleitung vom Elektronetz getrennt ist. Ziehen Sie bei Anschlussleitungen mit Netzstecker nicht an der Leitung, sondern am Stecker, um diese vom Elektronetz zu trennen.
- ▶ Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.
Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- ▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn das Kältegerät nicht von einem von Miele autorisierten Kundendienst repariert wird.
- ▶ Beachten Sie folgende Hinweise zum Wasser für die Eiswürfelproduktion:
 - Füllen Sie ausschließlich kaltes und frisches Trinkwasser in den Wassertank. Heißes Wasser oder andere Flüssigkeiten können den Wassertank oder den Eiswürfelbereiter beschädigen.
 - Wechseln Sie das Wasser regelmäßig, aber auf jeden Fall bevor Sie den Eiswürfelbereiter einschalten, um frische Eiswürfel zu produzieren. Sie beugen so einer möglichen Keimbildung vor.
 - Verwenden Sie kein Wasser aus Umkehrosmoseanlagen. Das Kältegerät könnte beschädigt werden.
- ▶ Nur bei Original-Ersatzteilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen. Defekte Bauteile dürfen nur gegen solche ausgetauscht werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegerätes. Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors, so dass das Kältegerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.
- ▶ Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden. Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Energieverbrauch steigt, und Schäden an Bauteilen sind nicht auszuschließen.
- ▶ Falls Sie im Kältegerät oder in der Gerätetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Kältegerätes berührt. Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.
- ▶ Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Kältegerät. Zündfähige Gasgemische können sich durch elektrische Bauteile entzünden. Brand- und Explosionsgefahr!
- ▶ Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Kältegerät (z. B. zum Herstellen von Softeis). Es kann zur Funkenbildung kommen. Explosionsgefahr!
- ▶ Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlenensäurehaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, in der Gefrierzone. Die Dosen oder Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!
- ▶ Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, spätestens nach einer Stunde wieder heraus. Die Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Berühren Sie Gefriergut und Metallteile nicht mit nassen Händen. Die Hände können festfrieren. Verletzungsgefahr!
- ▶ Nehmen Sie niemals Eiswürfel und Eis am Stiel, insbesondere Wassereis, direkt nach dem Entnehmen aus der Gefrierzone in den Mund. Durch die sehr tiefe Temperatur des Gefriergutes könnten Lippen oder Zunge festfrieren. Verletzungsgefahr!
- ▶ Frieren Sie angetaute oder aufgetaute Lebensmittel nicht wieder ein. Verbrauchen Sie sie so schnell wie möglich, weil die Lebensmittel an Nährwert verlieren und verderben. Gekocht oder gebraten können Sie aufgetaute Lebensmittel erneut einfrieren.
- ▶ Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung. Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab, wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur. Achten Sie auf das Haltbarkeitsdatum und auf die Lagerhinweise der Lebensmittelhersteller!
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Miele Original-Zubehör. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

Reinigung und Pflege

- ▶ Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.
- ▶ Der Dampf eines Dampfreinigers kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss verursachen. Benutzen Sie zum Reinigen und Abtauen des Kältegerätes niemals einen Dampfreiniger.
- ▶ Spitze oder scharfkantige Gegenstände beschädigen die Kälteerzeuger und das Kältegerät wird funktionsuntüchtig. Verwenden Sie daher keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um
 - Reif- und Eisschichten zu entfernen,
 - angefrorene Eisschalen und Lebensmittel abzuheben.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Kältegerät. Der Kunststoff wird beschädigt.
- ▶ Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser. Diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitsschädlich sein.
- ▶ Spülen Sie den Eiswürfelbereiter und somit auch die Wasserzuführung:
 - vor der ersten Inbetriebnahme,
 - nach längerer Außerbetriebnahme des Eiswürfelbereiters,
 - im Dauerbetrieb regelmäßig (mindestens einmal monatlich), um Eisreste zu entfernen (eine Verstopfung der Wasserzuführung wird vermieden) und
 - bevor Sie den Eiswürfelbereiter für längere Zeit ausschalten.
- ▶ Füllen Sie zum Spülen des Eiswürfelbereiters ausschließlich handwarmes Trinkwasser in den Wassertank. Verwenden Sie kein heißes oder kochendes Wasser. Setzen Sie dem Trinkwasser keine Reinigungsmittel wie z. B. Spülmittel zu.

Transport

- ▶ Transportieren Sie das Kältegerät immer aufrecht stehend und in der Transportverpackung, damit keine Schäden auftreten.
- ▶ Transportieren Sie das Kältegerät mit Hilfe einer zweiten Person, da es ein hohes Gewicht hat. Verletzungs- und Beschädigungsfahr!

Entsorgung Ihres Altgerätes

▶ Zerstören Sie gegebenenfalls das Türschloss Ihres alten Kältegerätes, wenn Sie es entsorgen.

Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.

▶ Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen! Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufes, z. B. durch

- Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers,
- Abknicken von Rohrleitungen,
- Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen.

Symbol am Kompressor (je nach Modell)

Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr!



▶ Das Öl im Kompressor kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

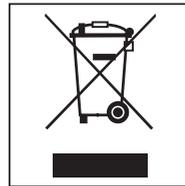
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Kältegerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hausmüll sowie bei nicht sachgemäßer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hausmüll.



Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Kommune, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmäßig eigenverantwortlich.

Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen Ihres Kältegerätes bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen kann.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchsanweisung im Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

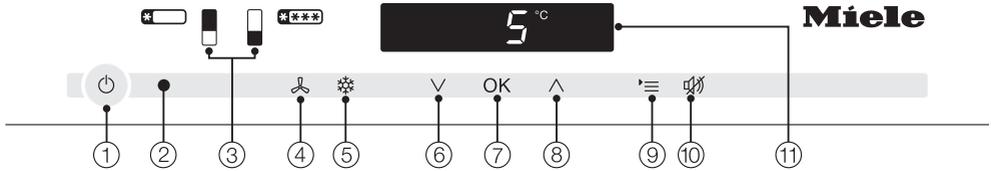
Wie können Sie Energie sparen?

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Aufstellen/Warten	In belüfteten Räumen.	In geschlossenen, nicht belüfteten Räumen.
	Geschützt vor direkter Sonnenbestrahlung.	Bei direkter Sonnenbestrahlung.
	Nicht neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).	Neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).
	Bei idealer Raumtemperatur um 20 °C.	Bei hoher Raumtemperatur.
	Be- und Entlüftungsquerschnitte nicht verdecken und regelmäßig von Staub befreien.	Bei verdeckten oder verstaubten Be- und Entlüftungsquerschnitten.
Temperatur-Einstellung	Kühlzone 4 bis 5 °C	Je tiefer die eingestellte Temperatur, umso höher der Energieverbrauch!
	Gefrierzone -18 °C	

Wie können Sie Energie sparen?

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Gebrauch	Anordnung der Schubladen, Abstellflächen und Ablagen wie im Auslieferungszustand.	
	Gerätetür nur bei Bedarf und so kurz wie möglich öffnen. Lebensmittel gut sortiert einordnen.	Häufiges und langes Türöffnen bedeuten Kälteverlust und einströmende warme Raumluft. Das Kältegerät kühlt herunter, und die Laufzeit des Kompressors erhöht sich.
	Zum Einkaufen eine Kühltasche mitnehmen, und Lebensmittel zügig im Kältegerät verstauen. Entnommenes möglichst schnell wieder zurückstellen, bevor es sich zu sehr erwärmt. Warme Speisen und Getränke erst außerhalb des Kältegerätes abkühlen lassen.	Warme Speisen und auf Außentemperatur erwärmte Lebensmittel bringen Wärme in das Kältegerät. Das Kältegerät kühlt herunter, und die Laufzeit des Kompressors erhöht sich.
	Lebensmittel gut verpackt oder gut abgedeckt einordnen.	Verdunsten und Kondensieren von Flüssigkeiten in der Kühlzone verursacht Kälteleistungsverluste.
	Gefrierwaren zum Auftauen in die Kühlzone legen.	
	Fächer nicht überfüllen, damit die Luft zirkulieren kann.	Eine verschlechterte Luftströmung verursacht Kälteleistungsverluste.

Bedienblende



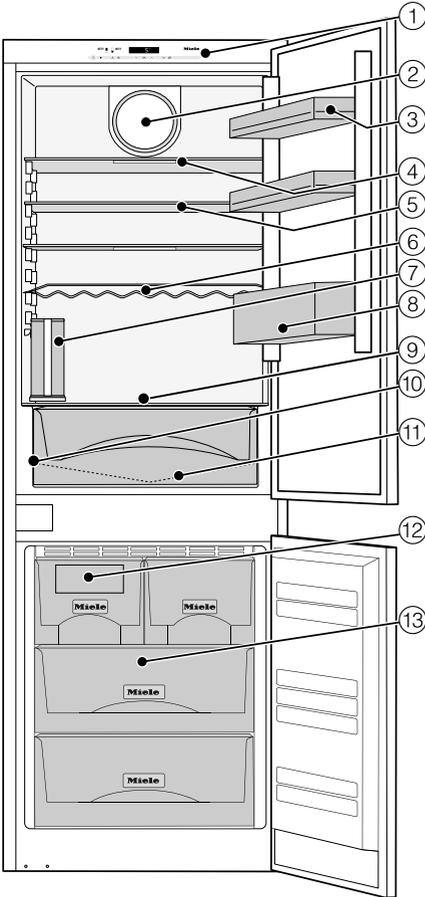
- ① Ein-/Ausschalten des gesamten Kältegerätes
- ② Optische Schnittstelle (nur für den Kundendienst)
- ③ Anwählen der Kühlzone bzw. der Gefrierzone
- ④ Ein-/Ausschalten der Funktion DynaCool (automatische Temperaturverteilung)
- ⑤ Ein-/Ausschalten der Funktion SuperKühlen und SuperFrost
- ⑥ Einstellen der Temperatur (∨ für kälter), Auswahltaste im Einstellungsmodus
- ⑦ Bestätigen einer Auswahl (OK-Taste)
- ⑧ Einstellen der Temperatur (∧ für wärmer), Auswahltaste im Einstellungsmodus
- ⑨ An- bzw. Abwählen des Einstellungsmodus
- ⑩ Ausschalten des Temperatur- bzw. Türalarms
- ⑪ Display mit Temperaturanzeige und Symbolen (Symbole nur sichtbar im Einstellungsmodus, bei einem Alarm/einer Meldung; Erklärung der Symbole siehe Tabelle)

Gerätebeschreibung

Erklärung der Symbole

Symbol	Bedeutung	Funktion
	Verriegelung	Sicherung vor ungewolltem Ausschalten, ungewollter Temperaturverstellung, ungewolltem Einschalten von DynaCool, SuperKühlen, SuperFrost und ungewollter Eingabe von Einstellungen
	Eiswürfelbereiter	Ein- und Ausschalten des Eiswürfelbereiters; Einstellen der Wassermenge; Eiswürfelbereiter spülen; Einstellen der Reinigungsstellung Eiswürfelschale; blinkt bei einer Fehlermeldung des Eiswürfelbereiters
	Akustische Signale	Auswahlmöglichkeiten von Tastenton und Warnton bei Tür- und Temperaturalarm
	Miele@home	Nur sichtbar bei eingesetztem, angemeldetem Miele@home Kommunikationsmodul bzw. Kommunikationsstick (siehe "Miele@home")
	Display-Leuchtkraft	Einstellen der Leuchtkraft des Displays
	Sabbatmodus	Ein- und Ausschalten des Sabbatmodus
	Netzanschluss	Bestätigt, dass das Kältegerät elektrisch angeschlossen ist, wenn es nicht eingeschaltet ist; blinkt bei Netzausfall
	Alarm	Leuchtet bei Türalarm; blinkt bei Temperaturalarm, Netzausfall und weiteren Fehlermeldungen
	Messeschaltung (nur sichtbar bei eingeschalteter Messeschaltung)	Ausschalten der Messeschaltung

Gerätebeschreibung



- ① Bedienblende
- ② Ventilator
- ③ Eierablage / Abstellbord
- ④ Abstellfläche mit Beleuchtung (FlexiLight)
- ⑤ Abstellfläche
- ⑥ Flaschenablage
- ⑦ Wassertank
- ⑧ Flaschenbord
- ⑨ Tauwasser-Rinne und Tauwasser-Ablaufloch
- ⑩ Innenbeleuchtung Obst- und Gemüseschublade
- ⑪ Obst- und Gemüseschublade
- ⑫ Eiswürfelschublade mit automatischem Eiswürfelbereiter
- ⑬ Gefrierschubladen

Gerätebeschreibung

Nachkaufbares Zubehör

Abgestimmt auf das Kältegerät sind im Miele-Sortiment hilfreiche Zubehöre und Reinigungs- und Pflegemittel erhältlich.

Pflege für Edelstahl

Das **Edelstahl-Pflegetuch** ist mit dem Edelstahl-Pflegemittel getränkt. Es hat dieselben reinigenden und schützenden Eigenschaften wie das Edelstahl-Pflegemittel.

Das **Edelstahl-Pflegemittel** (in der Flasche) bildet mit jeder Anwendung einen wasser- und schmutzabweisenden Schutzfilm. Es entfernt schonend Wasserstreifen, Fingerabdrücke und andere Flecken und hinterlässt eine gleichmäßige, strahlende Oberfläche.

Allzweck-Microfasertuch

Das Microfasertuch hilft bei der Entfernung von Fingerabdrücken und leichten Verschmutzungen auf Edelstahl-Fronten, Geräteblenden, Fenstern, Möbeln, Autofenstern usw.

Flaschenablage

Zu der vorhandenen Flaschenablage können weitere Flaschenablagen in der Kühlzone eingesetzt werden.

Nachkaufbares Zubehör können Sie im Miele Webshop bestellen. Sie erhalten diese Produkte auch über den Miele Werkkundendienst (siehe Ende dieser Gebrauchsanweisung) und bei Ihrem Miele Fachhändler.

Vor dem ersten Benutzen

Verpackungsmaterialien

- Entfernen Sie sämtliche Verpackungsmaterialien aus dem Innenraum.

Schutzfolie

Die Edelstahlleisten und Edelstahlblenden im Gerät sind mit einer Schutzfolie versehen, die als Transportschutz dient.

- Ziehen Sie die Schutzfolie von den Edelstahlleisten/-blenden ab.

Reinigung und Pflege

Beachten Sie dazu bitte die entsprechenden Hinweise im Kapitel "Reinigung und Pflege".

Tipp: Wir empfehlen, die Edelstahlflächen direkt nach Abziehen der Schutzfolie mit der Miele Pflege für Edelstahl (siehe "Gerätebeschreibung – Nachkaufbares Zubehör") einzureiben.

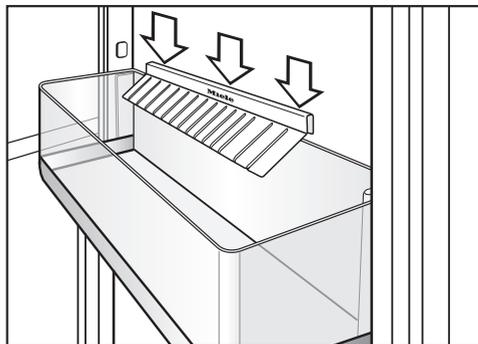
Wichtig! Die Miele Pflege für Edelstahl bildet mit jeder Anwendung einen wasser- und schmutzabweisenden Schutzfilm!

- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör.
- Reinigen Sie den Eiswürfelbereiter: Nach Wahl der Einstellung "Eiswürfelbereiter spülen" wird der Eiswürfelbereiter sowie die Wasserzuführung automatisch mit Wasser gespült.

Zubehör

- Flaschenhalter

Die Lamellen des Flaschenhalters ragen in das Flaschenbord und geben den Flaschen beim Öffnen und Schließen der Gerätetür einen besseren Halt.



- Stecken Sie den Flaschenhalter mittig auf die hintere Kante des Flaschenbords.

- Kälte-Akku

- Legen Sie den Kälte-Akku in die oberste Gefrierschublade.

Nach ca. 24 Stunden Einlagerungszeit kann der Kälte-Akku seine maximale Kühlleistung erbringen.

Kältegerät ein- und ausschalten

Das Kältegerät bedienen

Bei diesem Kältegerät reicht zur Bedienung eine Berührung der Sensortasten mit dem Finger aus.

Jede Berührung wird mit einem Tastenton bestätigt. Diesen Tastenton können Sie ausschalten (siehe "Weitere Einstellungen vornehmen - Akustische Signale").

Kältegerät einschalten

Sobald das Kältegerät elektrisch angeschlossen ist, erscheint nach kurzer Zeit im Display das Symbol Netzanschluss .



■ Berühren Sie die Ein/Aus-Taste.

Das Symbol Netzanschluss  erlischt, und das Kältegerät beginnt zu kühlen.

Im Bedienfeld erscheinen die Sensortasten der anwählbaren Kältezonen:



Die Sensortaste der Kühlzone ist gelb hinterlegt, und im Display erscheint die in der Kühlzone herrschende Temperatur.

Bei geöffneter Kühlzonentür geht die Innenbeleuchtung an, und die LED-Beleuchtung der Abstellflächen wird heller, bis die maximale Helligkeit erreicht ist.

Bei erster Inbetriebnahme blinken die Sensortaste der Gefrierzone sowie das Symbol Alarm , bis die eingestellte Gefriertemperatur erreicht ist.

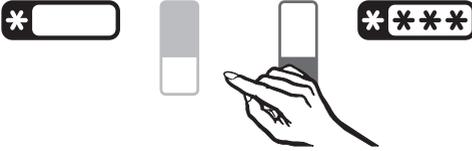
Sobald die eingestellte Gefriertemperatur erreicht ist, leuchtet die Sensortaste der Gefrierzone konstant, und das Symbol Alarm  erlischt.

Damit die Temperatur tief genug ist, lassen Sie das Kältegerät ca. 2 Stunden vorkühlen, bevor Sie erstmals Lebensmittel einlegen.

Legen Sie erst Lebensmittel in die Gefrierzone, wenn die Temperatur tief genug ist (mind. -18 °C).

Kältegerät ein- und ausschalten

Für jede Kältezone können Sie individuelle Einstellungen vornehmen.



- Berühren Sie dazu die Sensortaste der gewünschten Kältezone, in der Sie die Einstellungen vornehmen möchten.

Die angewählte Sensortaste ist gelb hinterlegt.

Sie können für die **Kühlzone** die Funktionen SuperKühlen und DynaCool auswählen oder die Temperatur verstellen. Sie können für die **Gefrierzone** die Funktion SuperFrost auswählen oder die Temperatur verstellen.

Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen Kapiteln.

Wird anschließend eine andere Kältezone ausgewählt, bleiben die Einstellungen der zuvor angewählten Kältezone erhalten.

Kältegerät ausschalten



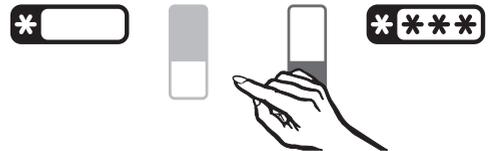
- Berühren Sie die Ein/Aus-Taste. Ist das nicht möglich, ist die Verriegelung eingeschaltet!

Im Display erlischt die Temperaturanzeige, und das Symbol Netzanschluss $\text{—}\text{G}$ erscheint.

Die Innenbeleuchtung geht aus, und die Kühlung ist ausgeschaltet.

Kühlzone separat ausschalten

Sie können die Kühlzone separat ausschalten, während die Gefrierzone noch weiter eingeschaltet bleibt. Dies bietet sich z. B. für die Urlaubszeit an.



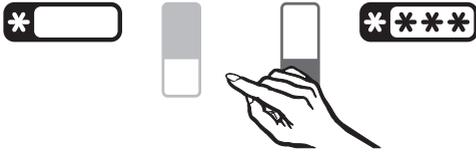
- Berühren Sie die Sensortaste der Kühlzone, bis die Sensortaste nicht mehr gelb hinterlegt ist.

Im Display erscheinen für kurze Zeit Striche.

Kältegerät ein- und ausschalten

Kühlzone wieder einschalten

Die Kühlzone kann anschließend separat eingeschaltet werden.



- Berühren Sie die Sensortaste der Kühlzone, bis die Sensortaste wieder gelb hinterlegt ist.

Die Temperaturanzeige für die Kühlzone leuchtet. Die Kühlzone beginnt zu kühlen, und die Innenbeleuchtung geht bei geöffneter Tür an.

Kältegerät im Sabbatmodus ausschalten

Sie können das Kältegerät jederzeit direkt ausschalten.



- Berühren Sie die Ein/Aus-Taste.

Im Display erlischt die Temperaturanzeige, und das Symbol Netzanschluss $\text{---}\square$ erscheint.

Die Innenbeleuchtung geht aus, und die Kühlung ist ausgeschaltet.

Sobald Sie das Kältegerät wieder einschalten, ist der Sabbatmodus ausgeschaltet.

Bei längerer Abwesenheit

⚠ Wird das Kältegerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt, besteht im geschlossenen Zustand Gefahr von Schimmelbildung.
Reinigen Sie das Kältegerät unbedingt.

Wenn Sie das Kältegerät längere Zeit nicht benutzen, dann

- schalten Sie das Kältegerät aus,
- ziehen Sie den Netzstecker, oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus,
- entleeren Sie die Eiswürfelschublade.
- entleeren Sie den Wassertank, und bewahren Sie ihn gereinigt und getrocknet auf,
- reinigen Sie das Kältegerät und
- lassen Sie das Kältegerät geöffnet, um es ausreichend zu belüften und Geruchsbildung zu vermeiden.

Beachten Sie die letzten beiden Hinweise auch, wenn Sie die Kühlzone für einen längeren Zeitraum separat ausschalten.

Die richtige Temperatureinstellung ist für die Lagerung der Lebensmittel sehr wichtig. Durch Mikroorganismen verderben die Lebensmittel schnell, was durch die richtige Lagertemperatur verhindert bzw. verzögert werden kann. Die Temperatur beeinflusst die Wachstumsgeschwindigkeit der Mikroorganismen. Mit sinkender Temperatur verlangsamen sich diese Vorgänge.

Die Temperatur im Kältegerät erhöht sich,

- je häufiger und länger die Gerätetür geöffnet wird,
- je mehr Lebensmittel eingelagert werden,
- je wärmer die frisch eingelagerten Lebensmittel sind,
- je höher die Umgebungstemperatur des Kältegerätes ist. Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

. . . in der Kühlzone

In der Kühlzone empfehlen wir eine Kühltemperatur von **4 °C**.

. . . in der Gefrierzone

Um frische Lebensmittel einzufrieren und Lebensmittel langfristig zu lagern, ist eine Temperatur von **-18 °C** erforderlich. Bei dieser Temperatur ist das Wachstum der Mikroorganismen weitgehend eingestellt. Sobald die Temperatur über **-10 °C** steigt, beginnt die Zersetzung durch die Mikroorganismen, die Lebensmittel sind weniger lang haltbar. Aus diesem Grund dürfen an- oder aufgetaute Lebensmittel erst wieder eingefroren werden, wenn sie verarbeitet wurden (kochen oder braten). Durch die hohen Temperaturen werden die meisten Mikroorganismen abgetötet.

Die richtige Temperatur

Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige im Display zeigt im Normalbetrieb die **mittlere, tatsächliche Kühlzonen**temperatur und die **wärmste Stelle in der Gefrierzone** an, die momentan im Kältegerät herrscht.

Liegt die Temperatur in der Gefrierzone nicht im möglichen Temperaturanzeigebereich, blinken im Display nur Striche.

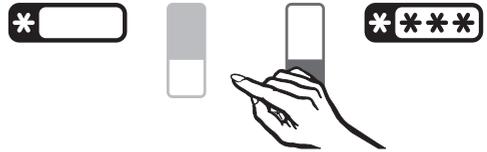
Je nach Raumtemperatur und Einstellung kann es einige Stunden dauern, bis die gewünschte Temperatur erreicht und dauerhaft angezeigt wird.

 War die Temperatur für längere Zeit wärmer als -18 °C , prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist.

In diesem Fall verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich oder verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren!

Temperatur in der Kühl-/Gefrierzone einstellen

Die Temperatur in der Kühl- und Gefrierzone können Sie unabhängig voneinander einstellen.



- Wählen Sie die Kühl- oder Gefrierzone an.
- Stellen Sie mit den beiden Sensortasten unter dem Display die Temperatur ein.

Dabei bewirkt das Tippen auf die Sensortaste



- Temperatur wird niedriger



- Temperatur wird höher.

Während des Einstellens wird der Temperaturwert blinkend angezeigt.

Die richtige Temperatur

Folgende Veränderungen können Sie im Display beim Tippen der Sensortasten beobachten:

- Erstes Mal tippen: Der **zuletzt eingestellte Temperaturwert** wird blinkend angezeigt.
- Jedes weitere Mal tippen: Der Temperaturwert verändert sich in 1 °C-Schritten.
- Finger auf der Sensortaste ruhen lassen: Der Temperaturwert verändert sich fortlaufend.

Ungefähr 5 Sekunden nach dem letzten Tastendruck wird die Temperaturanzeige automatisch auf den **tatsächlichen** Temperaturwert, der momentan im Kältegerät herrscht, umgestellt.

Oder

- tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Wenn Sie die Temperatur verstellt haben, dann kontrollieren Sie die Temperaturanzeige bei **wenig gefülltem Kältegerät nach ca. 6 Stunden und bei vollem Kältegerät nach ca. 24 Stunden**. Erst dann hat sich die wirkliche Temperatur eingestellt.

- Sollte die Temperatur nach dieser Zeit zu hoch oder zu niedrig sein, stellen Sie die Temperatur neu ein.

Mögliche Einstellwerte für die Temperatur

Die Temperatur ist einstellbar:

- in der Kühlzone von 1 °C bis 9 °C.
- in der Gefrierzone von -15 °C bis -26 °C.

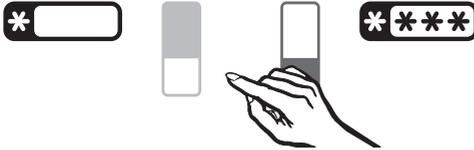
SuperKühlen, SuperFrost und DynaCool verwenden

Funktion SuperKühlen

Mit der Funktion SuperKühlen wird die Kühlzone sehr schnell auf den kältesten Wert abgekühlt (abhängig von der Raumtemperatur).

SuperKühlen einschalten

Das SuperKühlen einzuschalten empfiehlt sich besonders, wenn Sie große Mengen frisch eingelagerter Lebensmittel oder Getränke schnell abkühlen möchten.



- Wählen Sie die Sensortaste der Kühlzone.

Das Symbol Kühlzone ist nun gelb hinterlegt.



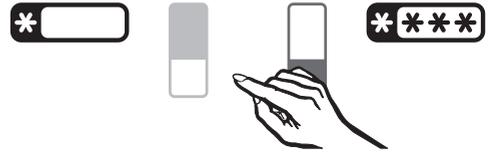
- Tippen Sie auf die Taste SuperKühlen, so dass sie gelb hinterlegt ist.

Die Temperatur in der Kühlzone sinkt, da das Kältegerät mit höchstmöglicher Kälteleistung arbeitet.

SuperKühlen ausschalten

Die Funktion SuperKühlen schaltet sich automatisch nach ca. 12 Stunden aus. Das Kältegerät arbeitet wieder mit normaler Kälteleistung.

Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperKühlen selber ausschalten, sobald die Lebensmittel oder Getränke kühl genug sind.



- Wählen Sie die Sensortaste der Kühlzone.

Das Symbol Kühlzone ist nun gelb hinterlegt.



- Tippen Sie auf die Taste SuperKühlen, so dass sie nicht mehr gelb hinterlegt ist.

Die Kühlung des Kältegerätes arbeitet wieder mit normaler Leistung.

SuperKühlen, SuperFrost und DynaCool verwenden

Funktion SuperFrost

Um Lebensmittel optimal einzufrieren, müssen Sie vor dem Einfrieren frischer Lebensmittel die Funktion SuperFrost einschalten.

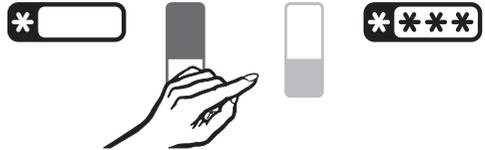
Damit erreichen Sie, dass die Lebensmittel schnell durchgefroren werden und somit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Ausnahmen:

- Wenn Sie bereits gefrorene Lebensmittel einlegen.
- Wenn Sie täglich nur bis zu 2 kg Lebensmittel einlegen.

SuperFrost einschalten

Die Funktion SuperFrost muss **6 Stunden vor dem Einlegen** der einzufrierenden Lebensmittel eingeschaltet werden. Soll das **maximale Gefriervermögen** genutzt werden, **muss 24 Stunden vorher** die Funktion SuperFrost eingeschaltet werden!



- Wählen Sie die Sensortaste der Gefrierzone.

Das Symbol Gefrierzone ist nun gelb hinterlegt.



- Tippen Sie auf die Taste SuperFrost, so dass sie gelb hinterlegt ist.

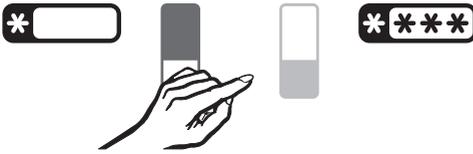
Die Temperatur in der Gefrierzone sinkt, da das Kältegerät mit höchstmöglicher Kälteleistung arbeitet.

SuperKühlen, SuperFrost und DynaCool verwenden

SuperFrost ausschalten

Die Funktion SuperFrost schaltet sich automatisch nach ca. 30 - 65 Stunden aus. Die Dauer bis zum Ausschalten der Funktion ist abhängig von der Menge frisch eingelegter Lebensmittel. Das Symbol SuperFrost ❄️ erlischt, und das Kältegerät arbeitet wieder mit normaler Kälteleistung.

Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperFrost selber ausschalten, sobald eine **konstante** Gefrierzonentemperatur von mindestens -18 °C in der Gefrierzone erreicht ist. Kontrollieren Sie die Temperatur im Kältegerät.



- Wählen Sie die Sensortaste der Gefrierzone.

Das Symbol Gefrierzone ist nun gelb hinterlegt.



- Tippen Sie auf die Taste SuperFrost, so dass sie nicht mehr gelb hinterlegt ist.

Die Kühlung des Kältegerätes arbeitet wieder mit normaler Leistung.

Funktion DynaCool

Ohne die Dynamische Kühlung (DynaCool) entstehen aufgrund der natürlichen Luftzirkulation unterschiedliche Kältezonen in der Kühlzone (die kalte, schwere Luft sinkt in den unteren Bereich). Diese Kältezonen sollen bei der Einlagerung der Lebensmittel entsprechend genutzt werden (siehe Kapitel "Lebensmittel in der Kühlzone lagern").

Wenn Sie jedoch einmal eine große Menge gleichartiger Lebensmittel einlagern möchten (z. B. für eine Party), können Sie mit der dynamischen Kühlung über alle Abstellflächen eine relativ gleichmäßige Temperaturverteilung erreichen, so dass alle Lebensmittel in der Kühlzone ungefähr gleich stark gekühlt werden.

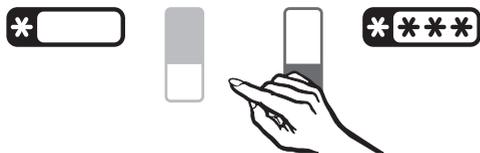
Die Höhe der Temperatur kann weiterhin eingestellt werden.

Die dynamische Kühlung sollten Sie außerdem einschalten bei

- hoher Raumtemperatur (ab ca. 30 °C) und
- hoher Luftfeuchtigkeit (wie z. B. an Sommertagen).

SuperKühlen, SuperFrost und DynaCool verwenden

Dynamische Kühlung einschalten



- Berühren Sie die Sensortaste der Kühlzone.

Das Symbol Kühlzone ist nun gelb hinterlegt.

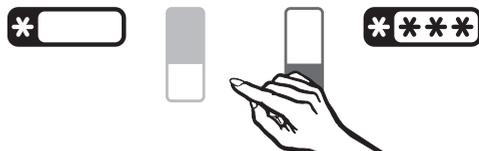


- Tippen Sie auf die Taste DynaCool, so dass sie gelb hinterlegt ist.

Der Ventilator ist betriebsbereit: Wenn sich der Kompressor einschaltet, schaltet sich automatisch der Ventilator ein.

Dynamische Kühlung ausschalten

Da sich der Energieverbrauch bei eingeschalteter dynamischer Kühlung etwas erhöht, sollten Sie die dynamische Kühlung unter normalen Bedingungen wieder ausschalten.



- Berühren Sie die Sensortaste der Kühlzone.

Das Symbol Kühlzone ist nun gelb hinterlegt.



- Tippen Sie auf die Taste DynaCool, so dass sie nicht mehr gelb hinterlegt ist.

Um Energie zu sparen, schaltet der Ventilator bei geöffneter Tür vorübergehend automatisch ab.

Temperatur- und Türalarm

Das Kältegerät ist mit einem Warnsystem ausgestattet, damit die Temperatur in der Gefrierzone nicht unbemerkt ansteigt, und um einen Energieverlust bei offen stehenden Gerätetüren zu vermeiden.

Temperaturalarm

Erreicht die Gefriertemperatur einen zu warmen Temperaturbereich, blinkt die Sensortaste der Gefrierzone, gleichzeitig blinkt im Display das Symbol Alarm . Zusätzlich ertönt ein Warnton.

Wann das Kältegerät einen Temperaturbereich als zu warm erkennt, ist abhängig von der eingestellten Temperatur.

Das akustische und optische Signal erfolgt z. B.,

- wenn Sie das Kältegerät einschalten, sofern die Temperatur in einer Temperaturzone zu stark von der eingestellten Temperatur abweicht,
- wenn beim Umsortieren und Entnehmen von Gefriergut zu viel warme Raumluft einströmt,
- wenn Sie eine größere Menge Lebensmittel einfrieren,
- wenn Sie warme frische Lebensmittel einfrieren,
- nach einem Netzausfall,
- wenn das Kältegerät defekt ist.

Sobald der Alarmzustand beendet ist, verstummt der Warnton, und das Symbol Alarm  erlischt. Die Taste der Gefrierzone leuchtet wieder konstant.

 War die Temperatur für längere Zeit wärmer als -18 °C , prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist.

In diesem Fall verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich oder verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren!

Temperaturalarm vorzeitig ausschalten

Sollte Sie der Warnton stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.



- Tippen Sie auf die Taste zum Ausschalten des Temperaturalarms.

Der Warnton verstummt.

Die Taste der Gefrierzone im Bedienfeld und das Symbol Alarm  blinken weiterhin, bis der Alarmzustand beendet ist.

Türalarm

Das Kältegerät ist mit einem Warnsystem ausgestattet, um einen Energieverlust bei offen stehender Gerätetür zu vermeiden, und um das eingelagerte Kühlgut vor Wärme zu schützen.

Wenn die Gerätetür längere Zeit offen steht, ertönt ein Warnton. Das Symbol Alarm  leuchtet.

Der Zeitraum bis zum Einsetzen des Türalarms ist abhängig von der gewählten Einstellung und beträgt 2 Minuten (Werkeinstellung) oder 4 Minuten. Der Türalarm kann aber auch ausgeschaltet werden (siehe "Weitere Einstellungen vornehmen - Akustische Signale").

Sobald die Gerätetür geschlossen wird, verstummt der Warnton, und das Symbol Alarm  erlischt im Display.

Falls kein Warnton ertönt, obwohl ein Türalarm vorliegt, wurde der Warnton im Einstellungsmodus ausgeschaltet (siehe "Weitere Einstellungen vornehmen - Akustische Signale").

Türalarm vorzeitig ausschalten

Sollte Sie der Warnton stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.



- Tippen Sie auf die Taste zum Ausschalten des Türalarms.

Der Warnton verstummt. Das Symbol Alarm  leuchtet weiterhin, bis die Gerätetür geschlossen wird.

Weitere Einstellungen vornehmen

Bestimmte Einstellungen am Kältegerät können Sie nur im Einstellungsmodus vornehmen.

Während Sie sich im Einstellungsmodus befinden, wird der Türalarm oder eine andere Fehlermeldung automatisch unterdrückt. Im Display leuchtet jedoch das Symbol Alarm .

Einstellmöglichkeiten

	Verriegelung ein-/ausschalten
	Eiswürfelbereiter ein-/ausschalten; (Wassermenge einstellen; Eiswürfelbereiter spülen; Reinigungsstellung Eiswürfelschale einstellen)
	Akustische Signale ein-/ausschalten
	Leuchtkraft des Displays verändern
	Sabbatmodus ein-/ausschalten

Alle Einstellmöglichkeiten des **Eiswürfelbereiters** werden in den Kapiteln "Eiswürfel produzieren" und "Reinigen und Pflegen" beschrieben.

Alle weiteren genannten Einstellmöglichkeiten werden im Folgenden beschrieben.

Verriegelung

Mit der Verriegelung können Sie das Kältegerät sichern vor:

- ungewolltem Ausschalten,
- ungewollter Temperaturverstellung,
- ungewollter Anwahl von DynaCool, SuperKühlen und SuperFrost,
- ungewolltem Verstellen der Einstellungen (nur das Ausschalten der Verriegelung ist möglich).

Sie verhindern so, dass unbefugte Personen, z. B. Kinder, das Kältegerät ausschalten bzw. verstellen können.

Verriegelung ein-/ausschalten



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Im Display blinkt die zuletzt gewählte Einstellung, das Symbol  leuchtet.

Weitere Einstellungen vornehmen



- Durch Tippen auf die Tasten \wedge oder \vee können Sie nun einstellen, ob die Verriegelung aus- oder eingeschaltet sein soll:

\sqcup : Verriegelung ist ausgeschaltet

\sqcap : Verriegelung ist eingeschaltet.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen, das Symbol \sqcup blinkt.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Einstellungsmodus zu verlassen. Ansonsten verlässt die Elektronik nach ca. einer Minute automatisch den Einstellungsmodus.

Bei eingeschalteter Verriegelung leuchtet im Display \sqcap .

Akustische Signale ♪♪

Das Kältegerät verfügt über akustische Signale wie den Tastenton und den Warnton bei Tür- und Temperaturalarm.

Sie können den Tastenton sowie den Warnton bei Türalarm ein- oder ausschalten, der Temperaturalarm kann nicht ausgeschaltet werden.

Sie können zwischen vier Einstellmöglichkeiten wählen. Werkseitig ist Möglichkeit 3 eingestellt, d. h., Tastenton und Türalarm sind eingeschaltet.

Akustische Signale ein-/ausschalten



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol \sqcup blinkt.



- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (\wedge oder \vee), bis im Display das Symbol ♪♪ blinkt.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Im Display blinkt die zuletzt gewählte Einstellung, das Symbol ♪♪ leuchtet.

Weitere Einstellungen vornehmen



- Durch Tippen auf die Tasten \wedge oder \vee können Sie nun wählen:
 \emptyset : Tastenton aus; Türalarm aus
 1 : Tastenton aus; Türalarm ein (nach 4 Minuten)
 2 : Tastenton aus; Türalarm ein (nach 2 Minuten)
 3 : Tastenton ein; Türalarm ein (nach 2 Minuten).



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen, das Symbol ♪♪ blinkt.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Einstellungsmodus zu verlassen.
Ansonsten verlässt die Elektronik nach ca. einer Minute automatisch den Einstellungsmodus.

Leuchtkraft des Displays ☼

Sie können die Leuchtkraft des Displays an die Lichtverhältnisse der räumlichen Umgebung anpassen.

Die Leuchtkraft des Displays kann stufenweise von 1 bis 3 verändert werden. Werkseitig ist 3 eingestellt (maximale Leuchtkraft).

Leuchtkraft des Displays verändern



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol 🔒 blinkt.



- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (\wedge oder \vee), bis im Display das Symbol ☼ blinkt.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Im Display blinkt die zuletzt gewählte Einstellung, das Symbol ☼ leuchtet.

Weitere Einstellungen vornehmen



- Durch Tippen auf die Tasten \wedge oder \vee können Sie nun die Leuchtkraft des Displays verändern:
1: minimale Leuchtkraft
2: mittlere Leuchtkraft
3: maximale Leuchtkraft.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen, das Symbol \odot blinkt.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Einstellungsmodus zu verlassen.
Ansonsten verlässt die Elektronik nach ca. einer Minute automatisch den Einstellungsmodus.

Sabbatmodus ||

Das Kältegerät verfügt zur Unterstützung religiöser Bräuche über den Sabbatmodus.

Ausgeschaltet werden

- die Innenbeleuchtung bei geöffneter Gerätetür,
- alle akustischen und optischen Signale,
- die Temperaturanzeige,
- DynaCool, SuperKühlen und SuperFrost (falls zuvor eingeschaltet),
- der Eiswürfelbereiter (falls zuvor eingeschaltet).

Anwählbar sind:

- die Taste für die Einstellungen zum Ausschalten des Sabbatmodus
- und die Ein/Aus-Taste.

Die Funktion Sabbatmodus schaltet sich nach ca. 120 Stunden automatisch aus.

Achten Sie darauf, dass die Gerätetüren fest geschlossen sind, da optische und akustische Warnungen ausgeschaltet sind.

Ein möglicher Netzausfall während dieser Zeit wird nicht angezeigt. Nach einem Netzausfall startet das Kältegerät im Sabbatmodus.

Weitere Einstellungen vornehmen

Sabbatmodus einschalten



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (\wedge oder \vee), bis im Display das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Im Display blinkt die zuletzt gewählte Einstellung, das Symbol  leuchtet.



- Durch Tippen auf die Tasten \wedge oder \vee können Sie nun den Sabbatmodus einstellen. Wählen Sie dazu die Einstellung 1.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen, das Symbol  leuchtet.

Sobald das Symbol  nach 3 Sek. im Display erlischt, ist der Sabbatmodus eingeschaltet.

- Schalten Sie den Sabbatmodus nach dem Sabbat aus.

Sabbatmodus ausschalten



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Sabbatmodus zu verlassen.

Im Display erscheint die Temperatur, und die Innenbeleuchtung geht an.

Lebensmittel in der Kühlzone lagern



Explosionsgefahr!

Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Kältegerät.



Falls Sie im Kältegerät oder in der Gerätetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.

Achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Gerätes berührt.

Dies ist ein Kältegerät mit dynamischer Kühlung, bei dem sich bei laufendem Ventilator eine gleichmäßige Temperatur einstellt. Die unterschiedlichen Kältezonen sind somit weniger stark ausgeprägt.

Wärmster Bereich

Der wärmste Bereich in der Kühlzone ist ganz oben im vorderen Bereich und in der Gerätetür. Verwenden Sie diesen Bereich z. B. zur Lagerung von Butter, damit sie streichfähig bleibt und für Käse, damit er sein Aroma behält.

Kältester Bereich

Der kälteste Bereich in der Kühlzone ist direkt über den Obst- und Gemüschubladen und an der Rückwand.

Verwenden Sie diese Bereiche für alle empfindlichen und leicht verderblichen Lebensmittel, wie z. B.:

- Fisch, Fleisch, Geflügel,
- Wurstwaren, Fertiggerichte,
- Eier- oder Sahnespeisen/-gebäck,
- frischer Teig, Kuchen-, Pizza-, Quicheteig,
- Rohmilchkäse und andere Rohmilchprodukte,
- folienverpacktes Fertiggemüse und allgemein alle frischen Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum sich auf eine Aufbewahrungstemperatur von mindestens 4 °C bezieht.

Verschiedene Kühlbereiche

Aufgrund der natürlichen Luftzirkulation stellen sich in der Kühlzone unterschiedliche Temperaturbereiche ein.

Die kalte, schwere Luft sinkt in den unteren Bereich der Kühlzone. Nutzen Sie die unterschiedlichen Kältezonen beim Einlagern der Lebensmittel!

Lagern Sie die Lebensmittel nicht zu dicht beieinander, so dass die Luft gut zirkulieren kann.

Verdecken Sie nicht den Ventilator an der Rückwand – dies ist wichtig für die Kühlleistung!

Die Lebensmittel dürfen die Rückwand der Kühlzone nicht berühren. Sie könnten sonst an der Rückwand anfrieren.

Lebensmittel in der Kühlzone lagern

Für die Kühlzone nicht geeignet

Nicht alle Lebensmittel eignen sich für die Lagerung bei Temperaturen unter 5 °C, da sie kälteempfindlich sind. Je nach Lebensmittel können sich bei einer zu kalten Lagerung das Aussehen, die Konsistenz, der Geschmack und/oder der Vitamingehalt des Lebensmittels verändern.

Zu diesen kälteempfindlichen Lebensmitteln gehören unter anderem:

- Ananas, Avocados, Bananen, Granatäpfel, Mangos, Melonen, Papayas, Passionsfrüchte, Zitrusfrüchte (wie Zitronen, Orangen, Mandarinen, Grapefruit),
- Obst, das nachreifen soll,
- Auberginen, Gurken, Kartoffeln, Paprika, Tomaten, Zucchini,
- Hartkäse (wie Parmesan, Bergkäse).

Worauf Sie bereits beim Einkauf der Lebensmittel achten sollten

Die wichtigste Voraussetzung für eine lange Lagerdauer ist die Frische der Lebensmittel, wenn sie eingelagert werden. Diese Ausgangsfrische ist von entscheidender Bedeutung für die Lagerdauer.

Achten Sie auch auf das Haltbarkeitsdatum und die richtige Lagertemperatur.

Die Kühlkette sollte möglichst nicht unterbrochen werden, wenn Sie z. B. Lebensmittel im warmen Auto transportieren.

Tipp: Nehmen Sie zum Einkaufen eine Kühltasche mit, und verstauen Sie anschließend die Lebensmittel zügig im Kältegerät.

Lebensmittel richtig lagern

Bewahren Sie Lebensmittel in der Kühlzone **verpackt oder gut zugedeckt** auf. So wird die Annahme von Fremdgerüchen, ein Austrocknen der Lebensmittel und die Übertragung eventuell vorhandener Keime vermieden. Dies ist besonders bei der Lagerung tierischer Lebensmittel zu berücksichtigen.

Bei korrekter Einstellung der Temperatur und einer entsprechenden Hygiene kann die Haltbarkeit der Lebensmittel deutlich verlängert werden.

Obst und Gemüse

Obst und Gemüse können jedoch unverpackt in den Obst- und Gemüseschubladen aufbewahrt werden.

Eiweißreiche Lebensmittel

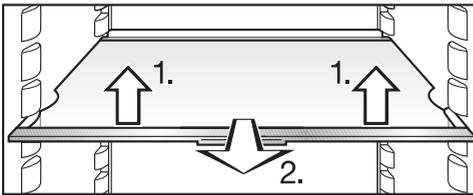
Beachten Sie, dass eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben. Das heißt, Schalen- und Krustentiere verderben z. B. schneller als Fisch, und Fisch verdirbt schneller als Fleisch.

Abstellbord/Flaschenbord versetzen

- Schieben Sie das Abstellbord/Flaschenbord nach oben, und nehmen Sie es nach vorn heraus.
- Setzen Sie das Abstellbord/Flaschenbord an beliebiger Stelle wieder ein. Achten Sie darauf, dass es richtig und fest auf die Erhebungen gedrückt ist.

Abstellfläche/Abstellfläche mit Beleuchtung versetzen

Die Abstellflächen können Sie je nach Höhe des Kühlgutes versetzen.



- Die Abstellfläche vorne leicht anheben, ein Stück nach vorn ziehen, mit der Aussparung über die Auflagerippen heben und nach oben oder unten versetzen.
- Schieben Sie die Abstellfläche ein, bis sie hörbar einrastet.

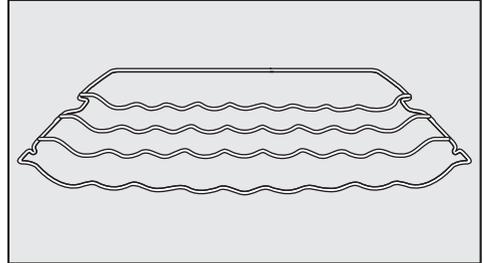
Der hintere Anschlagrand der Abstellfläche muss nach oben zeigen, damit die Lebensmittel die Rückwand nicht berühren und anfrieren.

Die Abstellflächen sind durch Auszugstopps gegen unbeabsichtigtes Herausziehen gesichert.

Abstellfläche mit Beleuchtung

Die LED-Beleuchtung befindet sich an der Edelstahlleiste der Abstellfläche. Durch das Versetzen der Abstellfläche können Sie die Ausleuchtung der Kühlzone nach Ihren Wünschen gestalten.

Flaschenablage versetzen



Die Flaschenablage können Sie variabel in das Kältegerät einsetzen.

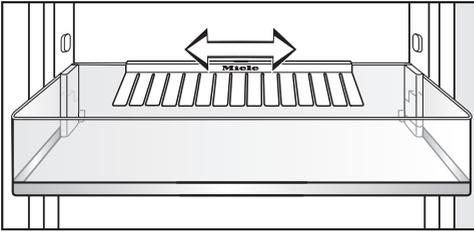
- Die Flaschenablage vorne leicht anheben, ein Stück nach vorn ziehen, mit der Aussparung über die Auflagerippen heben und nach oben oder unten versetzen.

Der hintere Anschlagbügel muss nach oben zeigen, damit die Flaschen die Rückwand nicht berühren.

Die Flaschenablage ist durch Auszugstopps gegen unbeabsichtigtes Herausziehen gesichert.

Innenraum gestalten

Flaschenhalter verschieben und aufstecken



Sie können den Flaschenhalter nach rechts oder links verschieben. Dadurch entsteht mehr Platz für Getränkekartons.

Der Flaschenhalter kann (z. B. zur Reinigung) entnommen werden:

- Dazu ziehen Sie den Flaschenhalter von der hinteren Kante des Flaschenbords ab.

Nach dem Reinigen können Sie den Flaschenhalter wieder aufstecken.

Obst- und Gemüseschublade herausnehmen und einsetzen

Die Obst- und Gemüseschublade ist auf Teleskopschienen geführt und kann zum Be- und Entladen oder zu Reinigungszwecken herausgenommen werden:

- Ziehen Sie die Schublade bis zum Anschlag heraus, und heben Sie sie nach oben hin ab.

⚠ Schieben Sie die Auszugsschienen anschließend wieder ein. So können Sie Beschädigungen vermeiden!

Schublade einsetzen

- Legen Sie die Schublade auf die vollständig hineingeschobenen Auszugsschienen.
- Schieben Sie die Schublade in das Kältegerät, bis sie hörbar einrastet.

Maximales Gefriervermögen

Damit die Lebensmittel möglichst schnell bis zum Kern durchgefroren werden, darf das maximale Gefriervermögen nicht überschritten werden. Das maximale Gefriervermögen innerhalb 24 Stunden finden Sie auf dem Typenschild "Gefriervermögen ...kg/24 h".

Das auf dem Typenschild angegebene maximale Gefriervermögen wurde nach der Norm DIN EN ISO 15502 ermittelt.

Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?

Frische Lebensmittel müssen so schnell wie möglich durchgefroren werden, damit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Je langsamer die Lebensmittel durchgefroren werden, umso mehr Flüssigkeit wandert aus jeder einzelnen Zelle in die Zwischenräume. Die Zellen schrumpfen. Beim Auftauen kann nur ein Teil der vorher ausgetretenen Flüssigkeit in die Zellen zurückwandern. Praktisch bedeutet dies, dass im Lebensmittel ein größerer Saftverlust auftritt. Dies erkennen Sie daran, dass sich beim Auftauen eine große Wasserlache um das Lebensmittel bildet.

Wurde das Lebensmittel schnell durchgefroren, hat die Zellflüssigkeit weniger Zeit, aus den Zellen in die Zwischenräume zu wandern. Die Zellen schrumpfen erheblich weniger. Beim Auftauen kann die nur geringe Menge Flüssigkeit, die in die Zwischenräume gewandert war, in die Zellen zurückwandern, so dass der Saftverlust sehr gering ist. Es bildet sich nur eine kleine Wasserlache!

Fertige Tiefkühlkost einlagern

Möchten Sie fertige Tiefkühlkost einlagern, überprüfen Sie bereits beim Kauf im Geschäft

- die Verpackung auf Beschädigung,
- das Haltbarkeitsdatum und
- die Kühlzonentemperatur der Verkaufstruhe. Ist die Kühlzonentemperatur wärmer als -18 °C , so verkürzt sich die Haltbarkeit der Tiefkühlkost.

- Kaufen Sie die Tiefkühlkost ganz zum Schluss ein, und transportieren Sie sie in Zeitungspapier oder in einer Kühltasche.
- Legen Sie die Tiefkühlkost zu Hause sofort in das Kältegerät.

 Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren!

Gefrieren und Lagern

Lebensmittel selbst einfrieren

Verwenden Sie zum Einfrieren nur frische und einwandfreie Lebensmittel!

Vor dem Einfrieren beachten

- Zum **Gefrieren geeignet** sind: Frischfleisch, Geflügel, Wild, Fisch, Gemüse, Kräuter, rohes Obst, Molke-reisprodukte, Backwaren, Speisereste, Eigelb, Eiweiß und viele Fertigerichte.
- Zum **Gefrieren nicht geeignet** sind: Weintrauben, Blattsalate, Radieschen, Rettich, Sauerrahm, Mayonnaise, ganze Eier in Schale, Zwiebeln, ganze rohe Äpfel und Birnen.
- Damit Farbe, Geschmack, Aroma und Vitamin C erhalten bleiben, sollte Gemüse vor dem Einfrieren blanchiert werden. Geben Sie dazu das Gemüse portionsweise für 2 - 3 Minuten in kochendes Wasser. Danach das Gemüse herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Das Gemüse abtropfen lassen.
- Mageres Fleisch eignet sich besser zum Einfrieren als fettes, und kann wesentlich länger gelagert werden.
- Legen Sie zwischen Koteletts, Steaks, Schnitzel usw. jeweils eine Folie aus Kunststoff. So vermeiden Sie das Zusammenfrieren zu einem Block.
- Rohe Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht würzen und salzen, Speisen nur leicht würzen und salzen. Manche Gewürze verändern beim Einfrieren ihre Geschmacksintensität.

- Warme Speisen oder Getränke erst außerhalb des Kältegerätes abkühlen lassen, um ein Antauen der bereits gefrorenen Lebensmittel zu verhindern und den Energieverbrauch nicht zu erhöhen.

Verpacken

- Frieren Sie portionsweise ein.

Geeignete Verpackung

- Kunststofffolien
- Schlauchfolien aus Polyethylen
- Aluminiumfolien
- Gefrierdosen

Ungeeignete Verpackung

- Packpapier
- Pergamentpapier
- Cellophan
- Müllbeutel
- gebrauchte Einkaufstüten
- Drücken Sie die Luft aus der Verpackung heraus.
- Verschließen Sie die Packung dicht mit
- Gummiringen
- Kunststoffklipsen
- Bindfäden oder
- kältebeständigen Klebebändern.

Tipp: Beutel und Schlauchfolien aus Polyethylen können Sie auch mit einem Folien-Schweißgerät verschweißen.

- Beschriften Sie die Verpackung mit Inhalt und Einfrier-Datum.

Vor dem Einlegen

- Bei einer größeren Menge als 2 kg frischer Lebensmittel schalten Sie einige Zeit vor dem Einlegen der Lebensmittel die Funktion SuperFrost ein (siehe "SuperKühlen und SuperFrost verwenden - Funktion SuperFrost"). Das bereits eingelagerte Gefriergut erhält somit eine Kältereserve.

Einlegen

⚠ Folgende maximale Beladungsmengen müssen eingehalten werden:

- Gefrierschublade = 25 kg
- Glasplatte = 35 kg

Einzufrierende Lebensmittel dürfen keine bereits gefrorenen Lebensmittel berühren, damit diese nicht antauen.

- Legen Sie die Packungen trocken ein, um ein Zusammen- oder Anfrieren zu vermeiden.

- kleine Gefriergutmenge

Die Lebensmittel in den oberen Gefrierschubladen einfrieren.

- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf den Boden der Gefrierschubladen, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

- maximale Gefriergutmenge (siehe Typenschild)

Die Ventilatorschlitze an der Rückwand der Gefrierzone immer freihalten.

Sind die Ventilatorschlitze zugestellt, verringert sich die Kühlleistung, und der Energieverbrauch steigt.

Legen Sie das Gefriergut so auf die Glasplatte, dass die Ventilatorschlitze nicht verdeckt werden.

Wenn Sie Gefrierschubladen herausnehmen, beachten Sie bitte: Die unterste Gefrierschublade muss immer im Kältegerät bleiben.

- Die oberen Gefrierschubladen herausnehmen.
- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf die oberen Glasplatten, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

Nach dem Einfriervorgang:

- Legen Sie das eingefrorene Gefriergut in die Gefrierschublade, und schieben Sie sie wieder ein.

Gefrieren und Lagern

Lagerzeit eingefrorener Lebensmittel

Die Lagerfähigkeit von Lebensmitteln ist selbst bei Einhaltung der vorgeschriebenen Temperatur von -18°C sehr unterschiedlich. Auch in eingefrorenen Produkten finden stark verlangsamte Abbauprozesse statt. Durch Luftsauerstoff kann z. B. Fett ranzig werden. Mageres Fleisch kann daher ca. doppelt so lange lagern wie fettes Fleisch.

Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte für die Lagerdauer verschiedener Lebensmittelgruppen in der Gefrierzone.

Lebensmittelgruppe	Lagerzeit (Monate)
Speiseeis	2 bis 6
Brot, Backwaren	2 bis 6
Käse	2 bis 4
Fisch, fett	1 bis 2
Fisch, mager	1 bis 5
Wurst, Schinken	1 bis 3
Wild, Schwein	1 bis 12
Geflügel, Rind	2 bis 10
Gemüse, Obst	6 bis 18
Kräuter	6 bis 10

Bei handelsüblichen Tiefkühlerzeugnissen ist die auf der Verpackung angegebene Lagerdauer entscheidend.

Gefriergut auftauen

Gefriergut können Sie auftauen

- im Mikrowellengerät,
- im Backofen bei der Beheizungsart "Heißluft" oder bei "Auftauen",
- bei Raumtemperatur,
- in der Kühlzone (die abgegebene Kälte wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt),
- im Dampfgarer.

Flache Fleisch- und Fischstücke können angetaut in die heiße Pfanne gegeben werden.

Fleisch- und Fischstücke (z. B. Hackfleisch, Hähnchen, Fischfilet) so auftauen, dass kein Kontakt zu anderen Lebensmitteln besteht. Fangen Sie das Auftauwasser auf, und entsorgen Sie es sorgfältig.

Obst kann bei Raumtemperatur sowohl in der Packung als auch in einer zugedeckten Schüssel auftauen.

Gemüse kann im Allgemeinen in gefrorenem Zustand in das siedende Wasser gegeben oder in heißem Fett gedünstet werden. Die Garzeit ist aufgrund der veränderten Zellstruktur etwas kürzer als bei Frischgemüse.

 Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren!

Schnellkühlen von Getränken

Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, **spätestens nach einer Stunde** wieder heraus. Die Flaschen können platzen.

Innenraum gestalten

Schublade und Glasplatte der Gefrierzone entnehmen

Die Schubladen können zum Be- und Entladen oder zu Reinigungszwecken herausgenommen werden.

Ebenso können Sie die Gefrierzone flexibel vergrößern. Möchten Sie größeres Gefriergut, wie z. B. Pute oder Wild, einlegen, können Sie die Glasplatten zwischen den Gefrierschubladen herausnehmen.

- Ziehen Sie die Schubladen bis zum Anschlag heraus, und heben Sie sie nach oben hin ab.
- Heben Sie die Glasplatte leicht an, und ziehen Sie sie nach vorne heraus.

Zubehör nutzen

Kälte-Akku verwenden

Der Kälte-Akku verhindert bei einem Stromausfall einen schnellen Anstieg der Temperatur in der Gefrierzone. Sie können dadurch die Lagerzeit verlängern.

- Legen Sie den Kälte-Akku in die oberste Gefrierschublade.

Nach ca. 24 Stunden Einlagerungszeit kann der Kälte-Akku seine maximale Kühlleistung erbringen.

Bei einem Stromausfall

- Legen Sie den durchgefrorenen Kälte-Akku direkt auf das Gefriergut in die oberste Schublade in den vorderen Bereich.

Tipp: Wenn Sie frische Lebensmittel einlegen wollen, dann benutzen Sie den Kälte-Akku als Trennung zwischen bereits eingelagerten und frischen Lebensmitteln, damit die Lebensmittel nicht antauen.

Tipp: Der Kälte-Akku kann auch dazu verwendet werden, Speisen oder Getränke kurzzeitig in einer Kühltasche zu kühlen.

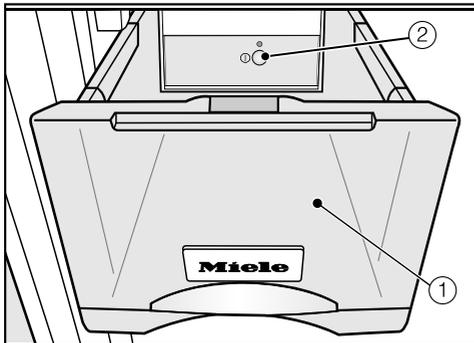
Eiswürfel produzieren

Eiswürfelbereiter mit integrierter Eiswürfelschale

Erzeugen Sie mit dem Eiswürfelbereiter nur haushaltsübliche Mengen.

Nach der ersten Inbetriebnahme kann es bis zu 24 Stunden dauern, bis die ersten Eiswürfel aus dem Eiswürfelbereiter in die Schublade fallen.

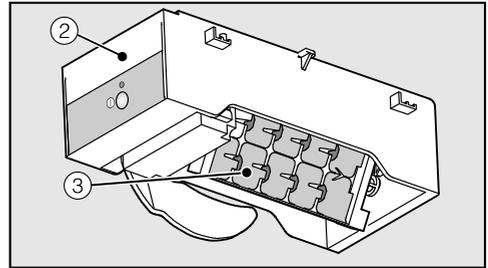
Nach erneutem Aus- und Einschalten des Eiswürfelbereiters dauert dieser Vorgang max. 6 Stunden.



In der Eiswürfelschublade ① befindet sich der automatische Eiswürfelbereiter ②.

Sobald der Eiswürfelbereiter eingeschaltet ist, leuchtet im Display das Symbol  und die Kontrollleuchte am Eiswürfelbereiter.

Es können nur Eiswürfel produziert werden, wenn die Eiswürfelschublade vollständig geschlossen ist.



Im Eiswürfelbereiter ② ist eine Eiswürfelschale ③ integriert, in der die Eiswürfel produziert werden.

Die Eiswürfelschale entleert sich automatisch in die Schublade, sobald die Eiswürfel gefroren sind.

Wenn Sie keine Eiswürfel produzieren möchten, können Sie den Eiswürfelbereiter unabhängig von der Gefrierzone ausschalten.

Wenn der Eiswürfelbereiter abgeschaltet ist, kann die Eiswürfelschublade auch zum Einfrieren und Lagern von Lebensmitteln genutzt werden.

Wassertank

⚠ Die Wasserqualität muss der Trinkwasserverordnung des jeweiligen Landes entsprechen (z. B. 98/83/EU), in dem das Kältegerät betrieben wird.

⚠ Füllen Sie kein heißes oder kochendes Wasser in den Wassertank. Der Wassertank könnte beschädigt werden.

Befüllen Sie den Wassertank nur mit kaltem Trinkwasser.

⚠ Zuckerhaltige Flüssigkeiten wie Softdrinks, Fruchtsäfte, Wasser mit Sirup oder Konzentrat vermischt o. ä. verkleben die Pumpe, was einen Schaden der Pumpe zur Folge hat und den Eiswürfelbereiter beschädigt.
Füllen Sie keine zuckerhaltigen Flüssigkeiten ein.

⚠ Gefahr von Keimbildung!

Lassen Sie Wasser nicht mehrere Tage im Wassertank stehen.

Wechseln Sie das Wasser regelmäßig, aber auf jeden Fall, bevor Sie den Eiswürfelbereiter einschalten, um frische Eiswürfel zu produzieren.

Spülen Sie den Eiswürfelbereiter und die Wasserzuführung:

- vor der ersten Inbetriebnahme,
- nach längerer Außerbetriebnahme des Eiswürfelbereiters,
- im Dauerbetrieb regelmäßig (mindestens einmal monatlich), um Eisreste im System zu entfernen (eine Verstopfung der Wasserzuführung wird vermieden) und
- bevor Sie den Eiswürfelbereiter für längere Zeit ausschalten.

Wie Sie diese Funktion anwählen, finden Sie im Kapitel "Reinigen und Pflegen - Eiswürfelbereiter spülen".
Reinigen Sie den Wassertank regelmäßig und trocknen Sie ihn sorgfältig.

Verwenden Sie den Eiswürfelbereiter nicht im Dauerbetrieb, wenn die Kühlzone separat ausgeschaltet ist.

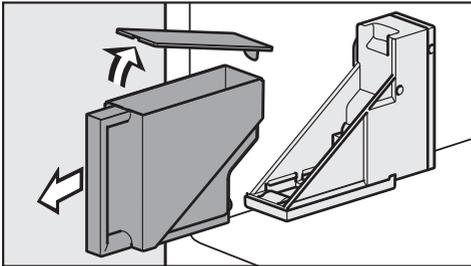
Der Eiswürfelbehälter in der Gefrierzone wird mit Wasser aus dem Wassertank in der Kühlzone versorgt.

Sie können aber auch jederzeit gekühltes Wasser aus dem Wassertank entnehmen.

Eiswürfel produzieren

Wassertank befüllen

- Schalten Sie das Kältegerät an.



- Ziehen Sie den Wassertank nach vorne heraus.
- Reinigen Sie ihn gründlich mit Wasser, um Staub etc. zu beseitigen.
- Befüllen Sie ihn bis zur Markierung mit frischem, kaltem Trinkwasser.
- Setzen Sie den gefüllten Wassertank in die Halterung ein, und schieben Sie ihn ganz nach hinten. Achten Sie darauf, dass der Wassertank einrastet und korrekt in der dafür vorgesehenen Aufnahme sitzt.

Achten Sie darauf, dass die Eiswürfelschale leer ist.

Eiswürfelbereiter ein-/aus-schalten



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.
- Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol  blinkt.
- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (∇ oder \wedge), bis im Display das Symbol für den Eiswürfelbereiter  blinkt.
 - Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
 - Durch Tippen auf die Tasten ∇ und \wedge können Sie nun den Eiswürfelbereiter einstellen:
 \emptyset : Eiswürfelbereiter ist ausgeschaltet
 ? : Eiswürfelbereiter ist eingeschaltet
 - Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen.

- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Einstellungsmodus zu verlassen oder
- schließen Sie die Gerätetür.

Ansonsten schaltet die Elektronik nach ca. einer Minute auf Normalbetrieb um.

Größere Mengen Eiswürfel produzieren

Die Produktionsmenge der Eiswürfel richtet sich nach der Temperatur in der Gefrierzone: Je niedriger die Temperatur ist, desto mehr Eiswürfel werden in einem gewissen Zeitabschnitt produziert. Bei einer Temperatur von -18 °C wird in 24 h ca. 1 kg Eis produziert.

Sobald die Eiswürfelschublade voll ist, wird die Eiswürfelproduktion automatisch beendet.

Tip: Wenn Sie eine größere Menge Eiswürfel benötigen, tauschen Sie die volle Eiswürfelschublade mit der Schublade rechts daneben aus.

Der Eiswürfelbereiter beginnt wieder mit der Produktion, sobald die Schublade geschlossen ist.

Größe der Eiswürfel verändern

Die Größe der Eiswürfel richtet sich nach der einlaufenden Wassermenge, die Sie nach Ihren Wünschen einstellen können. Um größere Eiswürfel zu produzieren, muss die Wassermenge des Eiswürfelbereiters erhöht werden. Werkseitig ist eine mittlere Wassermenge (E3) eingestellt.

Wassermenge einstellen

Die Einstellung ist nur anwählbar, wenn der Eiswürfelbereiter eingeschaltet ist.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol  blinkt.

- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (∇ oder \wedge), bis im Display das Symbol für den Eiswürfelbereiter  blinkt.
- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
- Durch Tippen auf die Tasten ∇ und \wedge können Sie nun einstellen, dass Sie die Wassermenge verändern wollen:
 - 0: Eiswürfelbereiter ist ausgeschaltet
 - 1: Eiswürfelbereiter ist eingeschaltet
 - 2: **Wassermenge einstellen**
 - 3: Reinigungsstellung Eiswürfelschale einstellen
 - 4: Eiswürfelbereiter spülen
- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Eiswürfel produzieren

- Durch Tippen auf die Tasten ∇ und \wedge können Sie nun die gewünschte Wassermenge einstellen (*E1* bis *E8*):
E1: niedrige Wassermenge
E8: hohe Wassermenge
- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

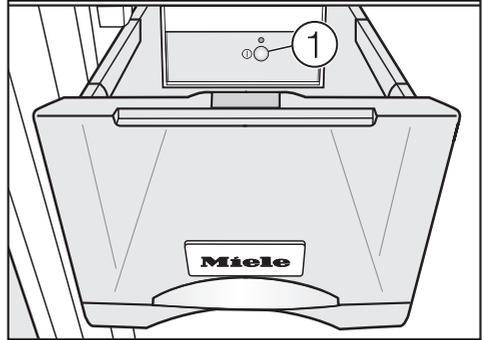
Die gewählte Einstellung wird übernommen.

- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Einstellungsmodus zu verlassen, oder
- schließen Sie die Tür des Kältegerätes.

Ansonsten schaltet die Elektronik nach ca. einer Minute auf Normalbetrieb um.

Eiswürfelbereiter mit der Ein-/Aus-Taste ein-/ausschalten

- Ziehen Sie die Eiswürfelschublade ein wenig heraus.



- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste ① am Eiswürfelbereiter,
 - bis die Kontrollleuchte leuchtet. Im Display erscheint das Symbol für den Eiswürfelbereiter . Der Eiswürfelbereiter ist an.
 - bis die Kontrollleuchte erlischt. Im Display erlischt das Symbol für den Eiswürfelbereiter . Der Eiswürfelbereiter ist aus.
- Schließen Sie die Eiswürfelschublade.

Kühlzone

Die Kühlzone taut automatisch ab.

Während der Kompressor läuft, können sich funktionsbedingt an der Rückwand der Kühlzone Reif und Wasserperlen bilden. Diese brauchen Sie nicht zu entfernen, da sie automatisch durch die Wärme des Kompressors verdunsten.

Das Tauwasser läuft über eine Tauwasser-Rinne und durch ein Tauwasser-Ablaufrohr in ein Verdunstungssystem an der Rückseite des Kältegerätes.



Das Tauwasser muss immer ungehindert abfließen können.

Halten Sie dazu die Tauwasser-Rinne und das Tauwasser-Ablaufloch sauber.

Gefrierzone

Das Kältegerät ist mit einem "NoFrost"-System ausgerüstet, wodurch das Kältegerät automatisch abgetaut wird.

Die anfallende Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird automatisch von Zeit zu Zeit abgetaut und verdunstet.

Durch das automatische Abtauen bleibt die Gefrierzone immer eisfrei. Die Lebensmittel tauen durch dieses besondere System nicht an!

Reinigung und Pflege

⚠ Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektronik oder in die Beleuchtung gelangt.

⚠ Der Dampf eines Dampfreinigers kann an spannungsführende Teile des Kältegerätes gelangen und einen Kurzschluss auslösen. Verwenden Sie zur Reinigung keinen Dampfreiniger.

Durch das Tauwasser-Ablaufloch darf kein Reinigungswasser laufen.

Das Typenschild im Innenraum des Kältegerätes darf nicht entfernt werden. Es wird im Fall einer Störung benötigt!

Hinweise zum Reinigungsmittel

Verwenden Sie im Innenraum des Kältegerätes nur lebensmittelunbedenkliche Reinigungs- und Pflegemittel.

Um alle Oberflächen nicht zu beschädigen, verwenden Sie bei der Reinigung **keine**

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel,
- kalklösenden Reinigungsmittel,
- scheuernden Reinigungsmittel (z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine),
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel,
- Edelstahl-Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,

- Backofensprays,
- Glasreiniger,
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten (z. B. Topfschwämme),
- Schmutzradierer,
- scharfen Metallschaber.

Wir empfehlen zur Pflege der Edelstahlflächen im Kältegerät die Miele Pflege für Edelstahl (siehe "Gerätebeschreibung - Nachkaufbares Zubehör").

Sie enthält materialschonende Substanzen und, im Vergleich zu einem Edelstahlreiniger, keine Polierstoffe. Dadurch werden Verschmutzungen sanft entfernt und mit jeder Anwendung bildet sich ein wasser- und schmutzabweisender Schutzfilm.

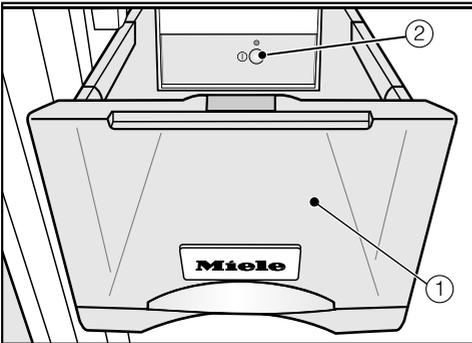
Wir empfehlen zur Reinigung lauwarms Wasser und etwas Handspülmittel.

Wichtige Hinweise zur Reinigung finden Sie auf den folgenden Seiten.

Eiswürfelbereiter spülen

⚠ Spülen Sie den Eiswürfelbereiter und somit auch die Wasserzuführung:

- vor der ersten Inbetriebnahme,
- nach längerer Außerbetriebnahme des Eiswürfelbereiters,
- im Dauerbetrieb regelmäßig (mindestens einmal monatlich), um Eisreste im System zu entfernen (eine Verstopfung der Wasserzuführung wird vermieden) und
- bevor Sie den Eiswürfelbereiter für längere Zeit ausschalten.



Nach Wahl der Einstellung "Eiswürfelbereiter spülen" wird der Eiswürfelbereiter ② sowie die Wasserzuführung automatisch mit Wasser gespült.

Abschließend dreht sich die Eiswürfelschale in die Reinigungsstellung, damit sie von Hand getrocknet werden kann.

Das Wasser wird in der Eiswürfelschublade ① aufgefangen.

⚠ Füllen Sie kein heißes oder kochendes Wasser in den Wassertank. Setzen Sie dem Trinkwasser keine Reinigungsmittel wie z. B. Spülmittel zu.

Der Wassertank könnte beschädigt werden.

Befüllen Sie den Wassertank mit maximal handwarmen Trinkwasser.

- Ziehen Sie den Wassertank nach vorne heraus.
- Reinigen Sie ihn gründlich mit Wasser, um Staub etc. zu beseitigen.
- Befüllen Sie ihn bis zur Markierung mit frischem kaltem bis maximal handwarmem Trinkwasser.
- Setzen Sie den gefüllten Wassertank in die Halterung ein und schieben Sie ihn ganz nach hinten. Achten Sie darauf, dass der Wassertank einrastet und korrekt in der dafür vorgesehenen Aufnahme sitzt.

Achten Sie darauf, dass die Eiswürfelschublade leer ist, bevor Sie die Einstellung "Eiswürfelbereiter spülen" wählen. Das Wasser fließt sonst auf den Inhalt der Schublade.

Reinigung und Pflege

Die Einstellung "Eiswürfelbereiter spülen" ist nur anwählbar, wenn der Eiswürfelbereiter eingeschaltet ist und der Wassertank mit Wasser gefüllt ist.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol  blinkt.

- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (∨ und ∧), bis im Display das Symbol für den Eiswürfelbereiter  blinkt.
- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
- Durch Tippen auf die Tasten ∨ und ∧ können Sie nun die gewünschte Einstellung wählen:
 - 0: Eiswürfelbereiter ist ausgeschaltet
 - 1: Eiswürfelbereiter ist eingeschaltet
 - 2: Wassermenge einstellen
 - 3: Reinigungsstellung Eiswürfelschale einstellen
 - 4: **Eiswürfelbereiter spülen**
- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen. Im Display blinkt das Symbol für den Eiswürfelbereiter  und am Eiswürfelbereiter blinkt die Kontrollleuchte so lange, wie der Eiswürfelbereiter gespült wird.

Sie hören, wie sich die Eiswürfelschale in eine schräge Position dreht.

- Warten Sie, bis die Bewegung der Eiswürfelschale abgeschlossen ist.

Abschließend schaltet sich der Eiswürfelbereiter aus. Im Display erlischt das Symbol für den Eiswürfelbereiter .

- Entnehmen Sie vorsichtig die mit Wasser gefüllte Eiswürfelschublade. Entleeren und reinigen Sie diese.

Die Eiswürfelschale ist **nicht entnehmbar** und kann nur eingebaut gereinigt werden.

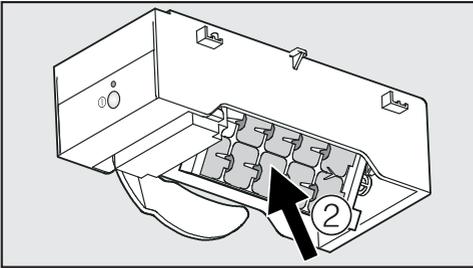
- Trocknen Sie die Eiswürfelschale ② mit einem Tuch.

Sobald der Eiswürfelbereiter wieder eingeschaltet wird, dreht sich die Eiswürfelschale wieder in ihre Ausgangsposition zurück.

Eiswürfelschale reinigen

- ⚠️ Reinigen Sie die Eiswürfelschale,
– bevor Sie den Eiswürfelbereiter für
längere Zeit ausschalten.
– regelmäßig, um Eis- und Wasser-
reste zu entfernen.

Sollten Sie vorab die Einstellung "Eiswürfelbereiter spülen" gewählt haben (siehe in diesem Kapitel "Eiswürfelbereiter spülen"), so ist die Eiswürfelschale bereits in der Reinigungsstellung.



Die Eiswürfelschale ② ist **nicht** entnehmbar und kann nur eingebaut gereinigt werden. Daher können Sie die Eiswürfelschale in die Reinigungsstellung positionieren.

Reinigungsstellung einstellen

Die Einstellung ist nur anwählbar, wenn der Eiswürfelbereiter eingeschaltet ist.

- Entleeren Sie die Eiswürfelschublade.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol  blinkt.

- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (∨ und ∧), bis im Display das Symbol für den Eiswürfelbereiter  blinkt.
- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
- Durch Tippen auf die Tasten ∨ und ∧ können Sie nun die gewünschte Einstellung wählen:
0: Eiswürfelbereiter ist ausgeschaltet
1: Eiswürfelbereiter ist eingeschaltet
2: Wassermenge einstellen
3: **Reinigungsstellung Eiswürfelschale einstellen**
4: Eiswürfelbereiter spülen
- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen und Sie hören, wie sich die Eiswürfelschale in eine schräge Position dreht.

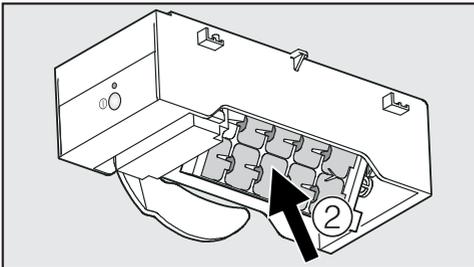
- Warten Sie, bis die Bewegung der Eiswürfelschale abgeschlossen ist.

Reinigung und Pflege

Abschließend schaltet sich der Eiswürfelbereiter aus. Im Display erlischt das Symbol für den Eiswürfelbereiter .

- Entnehmen Sie die Eiswürfelschublede und reinigen Sie diese.

Die Eiswürfelschale ist nicht entnehmbar und kann nur eingebaut gereinigt werden.



- Reinigen Sie die Eiswürfelschale ②.

Sobald der Eiswürfelbereiter wieder eingeschaltet wird, dreht sich die Eiswürfelschale wieder in ihre Ausgangsposition zurück.

Das Kältegerät zur Reinigung vorbereiten

- Schalten Sie das Kältegerät aus.

Das Display erlischt, und die Kühlung ist ausgeschaltet.

Sollte dies nicht der Fall sein, ist die Verriegelung eingeschaltet (siehe "Weitere Einstellungen vornehmen - Verriegelung ein-/ausschalten").

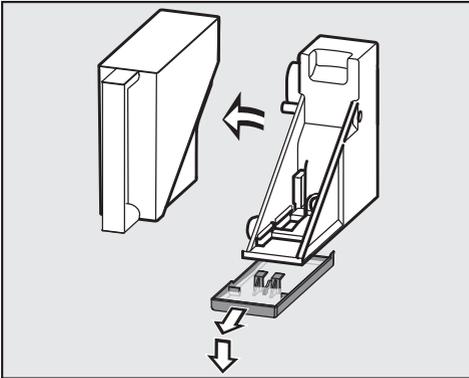
- Ziehen Sie den Netzstecker, oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Nehmen Sie die Lebensmittel aus dem Kältegerät, und lagern Sie sie an einem kühlen Ort.
- Nehmen Sie alle weiteren Teile, die herausgenommen werden können, zur Reinigung heraus.

Wassertank entnehmen

 Lassen Sie Wasser nicht mehrere Tage im Wassertank stehen, um Keimbildung vorzubeugen. Wechseln Sie das Wasser regelmäßig, aber auf jeden Fall bevor Sie den Eiswürfelbereiter einschalten, um frische Eiswürfel zu produzieren.

Reinigen Sie den Wassertank, bevor Sie das Kältegerät oder den Eiswürfelbereiter für längere Zeit ausschalten. Trocknen Sie ihn sorgfältig.

Achten Sie bei der Reinigung darauf, dass das Ventil, die untere Fläche des Wassertanks und die Aufnahmefläche in der Kühlzone sauber sind. Nur so kann der Wassertank richtig eingesetzt werden.



- Nehmen Sie den Wassertank heraus.
- Ziehen Sie die Wasserauffangschale nach vorne, und nehmen Sie sie dann nach unten heraus.

Abstellfläche / Abstellfläche mit Beleuchtung zerlegen

⚠ Die Edelstahlleiste mit LED-Beleuchtung an der Abstellfläche darf nicht zur Reinigung in Wasser gelegt werden.

Reinigen Sie die Edelstahlleiste mit LED-Beleuchtung mit einem feuchten Tuch.

⚠ Die Edelstahlleiste mit LED-Beleuchtung bzw. die Edelstahlleisten an den Abstellflächen sind nicht geschirrspülmaschinengeeignet.

Entfernen Sie die Leisten, bevor Sie die Abstellflächen in die Geschirrspülmaschine legen.

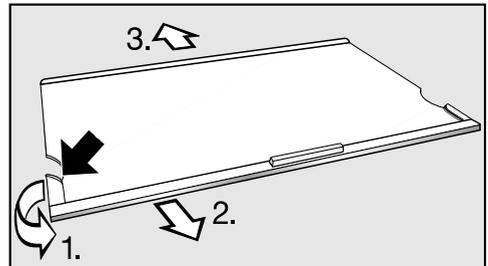
Um die Edelstahlleiste und die hintere Schutzleiste zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

- Legen Sie die Abstellfläche mit der Oberseite nach unten auf die Arbeitsfläche auf eine weiche Unterlage (z. B. ein Geschirrtuch).

⚠ Die Edelstahlleiste mit LED-Beleuchtung hat an der linken, vorderen Ecke Metallplättchen (Kontakte), um die LED-Beleuchtung mit Strom zu versorgen.

Beim Entfernen der Leiste können diese beschädigt werden.

Lösen Sie immer zuerst die Seite, an der sich nicht die Kontakte (Metallplättchen) befinden.



- Fassen Sie an der linken Seite der Edelstahlleiste die Kunststoffeinfassung am hintersten Punkt an.
- 1. Ziehen Sie die Kunststoffeinfassung von der Abstellfläche weg, und
- 2. ziehen Sie gleichzeitig die Leiste ab. Jetzt löst sich auch die gegenüberliegende Seite.
- 3. Ziehen Sie die Schutzleiste ab.
- Befestigen Sie nach der Reinigung die Edelstahlleiste bzw. die Schutzleiste in umgekehrter Reihenfolge an der Abstellfläche.

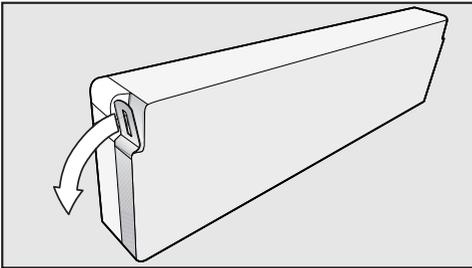
Reinigung und Pflege

Flaschen- und Abstellborde zerlegen

⚠ Die Edelstahlblenden an den Flaschen- und Abstellborden sind nicht geschirrspülmaschinengeeignet. Entfernen Sie die Blenden, bevor Sie die Abstellborde in die Geschirrspülmaschine legen.

Um die Edelstahlblende zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

- Legen Sie das Abstell-/Flaschenbord mit der vorderen Seite auf die Arbeitsfläche.



- Fassen Sie ein Blendenende, und ziehen Sie es vom Bord weg. Jetzt löst sich die gesamte Edelstahlblende vom Bord.
- Befestigen Sie nach der Reinigung die Edelstahlblende in umgekehrter Reihenfolge am Bord.

Innenraum und Zubehör reinigen

Reinigen Sie das Kältegerät regelmäßig, mindestens aber einmal im Monat.

Lassen Sie Verschmutzungen nicht erst antrocknen, sondern entfernen Sie diese sofort.

- Reinigen Sie **die Innenräume** mit einem sauberen Schwammtuch, lauwarmem Wasser und etwas Handspülmittel.
- Wischen Sie nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem Tuch.

Die Edelstahlteile an den Abstellflächen oder -borden sind **nicht** spülmaschinengeeignet. Entfernen Sie die Blenden oder Leisten, bevor Sie die Abstellflächen oder -borde in die Geschirrspülmaschine legen.

Folgende Teile sind **nicht geschirrspülmaschinengeeignet**:

- die Edelstahlblenden oder -leisten
- die hinteren Schutzleisten an den Abstellflächen
- die Flaschenablage
- alle Schubladen und Schubladen-Deckel (je nach Modell enthalten)
- der Kälte-Akku
- Reinigen Sie dieses Zubehör von Hand.

Folgende Teile sind **geschirrspülmaschinengeeignet**:

Die Temperatur des gewählten Geschirrspülmaschinenprogramms darf maximal 55 °C betragen!

Durch den Kontakt mit Naturfarbstoffen, z. B. in Karotten, Tomaten und Ketchup können sich Kunststoffteile in der Geschirrspülmaschine verfärben. Diese Verfärbung beeinflusst nicht die Stabilität der Teile.

- der Flaschenhalter, die Butterdose, die Eierablage, der Wassertank, die Wasserauffangschale (je nach Modell enthalten)
- die Flaschen- und Abstellborde in der Innentür (ohne Edelstahlblende)
- die Abstellflächen (ohne Leisten)
- Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das -Ablaufrohr häufiger mit einem Stäbchen oder Ähnlichem, damit das Tauwasser ungehindert ablaufen kann.
- Entfernen Sie eventuelle Verschmutzungen an den Edelstahlblenden und -leisten. Wir empfehlen die Miele Pflege für Edelstahl.

Tipp: Reiben Sie diese unbedingt nach jeder Reinigung zur Pflege mit der Miele Pflege für Edelstahl ein. Dadurch wird die Edelstahloberfläche geschützt und schnelles Wiederverschmutzen verhindert!

- Lassen Sie das Kältegerät noch für eine kurze Zeit geöffnet, um es ausreichend zu belüften und Geruchsbildung zu vermeiden.

Türdichtung reinigen

Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Sie wird sonst mit der Zeit porös.

- Reinigen Sie die Türdichtung regelmäßig nur mit klarem Wasser, und trocknen Sie sie anschließend gründlich mit einem Tuch.

Be- und Entlüftungsquerschnitte reinigen

Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

- Reinigen Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig mit einem Pinsel oder Staubsauger (verwenden Sie dazu z. B. den Saugpinsel für Miele Staubsauger).

Reinigung und Pflege

Das Kältegerät nach dem Reinigen in Betrieb nehmen

- Setzen Sie alle Teile in das Kältegerät.
- Schließen Sie das Kältegerät wieder an, und schalten Sie es ein.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost für einige Zeit ein, damit die Gefrierzone schnell kalt wird.
- Schalten Sie die Funktion SuperKühlen für einige Zeit ein, damit die Kühlzone schnell kalt wird.
- Legen Sie die Lebensmittel in die Kühlzone, und schließen Sie die Gerätetür.
- Schieben Sie die Gefrierschubladen mit dem Gefriergut in die Gefrierzone, und schließen Sie die Gerätetür.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost aus, sobald eine konstante Gefrierzonen-temperatur von mindestens -18 °C erreicht ist.

Sie können die meisten Störungen und Fehler, die im täglichen Betrieb auftreten können, selber beheben. Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen. Können Sie hiermit die Ursache einer Störung nicht finden oder beseitigen, verständigen Sie bitte den Kundendienst.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht die Türen des Kältegerätes, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

 Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

Problem	Ursache und Behebung
Das Kältegerät hat keine Kühlleistung, die Innenbeleuchtung funktioniert nicht bei geöffneter Gerätetür, und das Display leuchtet nicht.	Das Kältegerät ist nicht eingeschaltet, und im Display leuchtet das Symbol Netzanschluss  . ■ Schalten Sie das Kältegerät ein.
	Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose. ■ Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose. Bei ausgeschaltetem Kältegerät erscheint im Display das Symbol Netzanschluss  .
	Die Sicherung der Hausinstallation wurde ausgelöst. Das Kältegerät, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein. ■ Rufen Sie eine Elektro-Fachkraft oder den Kundendienst.
Der Kompressor läuft dauernd.	Kein Fehler! Um Energie zu sparen, schaltet der Kompressor bei geringem Kältebedarf auf eine niedrige Drehzahl. Dadurch erhöht sich die Laufzeit des Kompressors.

Was tun, wenn ...

Problem	Ursache und Behebung
<p>Der Kompressor schaltet immer häufiger und länger ein, die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig.</p>	<p>Die Be- und Entlüftungsquerschnitte sind zugestellt oder verstaubt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Verdecken Sie nicht die Be- und Entlüftungsquerschnitte. ■ Befreien Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig von Staub.
	<p>Die Gerätetüren wurden häufig geöffnet, oder es wurden große Mengen Lebensmittel frisch eingelagert bzw. eingefroren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Öffnen Sie die Gerätetüren nur bei Bedarf und nur so kurz wie möglich. <p>Die erforderliche Temperatur stellt sich nach einiger Zeit von alleine wieder ein.</p>
	<p>Die Gerätetüren sind nicht richtig geschlossen. Eventuell hat die Gefrierzone bereits eine dickere Eisschicht gebildet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schließen Sie die Gerätetüren. <p>Die erforderliche Temperatur stellt sich nach einiger Zeit von alleine wieder ein.</p> <p>Sollte sich bereits eine dicke Eisschicht gebildet haben, verringert sich die Kühlleistung, wodurch der Energieverbrauch steigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Tauen Sie das Kältegerät ab, und reinigen Sie es.
	<p>Die Raumtemperatur ist zu hoch. Je höher die Raumtemperatur, desto länger läuft der Kompressor.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Montagehinweise - Aufstellort".
	<p>Die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig eingestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur.
	<p>Eine größere Menge Lebensmittel wurde auf einmal eingefroren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Gefrieren und Lagern".
	<p>Die Funktion SuperKühlen ist noch eingeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Um Energie zu sparen, können Sie SuperKühlen selber vorzeitig ausschalten.

Problem	Ursache und Behebung
Der Kompressor schaltet immer häufiger und länger ein, die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig.	<p>Die Funktion SuperFrost ist noch eingeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Um Energie zu sparen, können Sie SuperFrost selber vorzeitig ausschalten.
Der Kompressor schaltet immer seltener und kürzer ein, die Temperatur im Kältegerät steigt.	<p>Kein Fehler! Die eingestellte Temperatur ist zu hoch.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur. ■ Kontrollieren Sie die Temperatur noch einmal nach 24 Stunden. <p>Das Gefriergut beginnt, aufzutauen. Die Raumtemperatur, für die Ihr Kältegerät ausgelegt wurde, wurde unterschritten. Der Kompressor schaltet seltener ein, wenn die Raumtemperatur zu niedrig ist. Deshalb kann es in der Gefrierzone zu warm werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Montagehinweise - Aufstellort". ■ Erhöhen Sie die Raumtemperatur.
Hinten unten am Gerät beim Kompressor blinkt eine LED-Kontrollleuchte (je nach Modell).	<p>Kein Fehler! Das Blinken ist normal. Die Kompressorelektronik ist mit einer Betriebsanzeige und Fehlerdiagnose LED-Kontrollleuchte ausgestattet (je nach Modell). Sie blinkt regelmäßig alle 15 Sekunden.</p>

Was tun, wenn ...

Meldungen im Display

Meldung	Ursache und Behebung
Im Display leuchtet das Symbol . Das Kältegerät lässt sich nicht ausschalten.	Die Verriegelung ist eingeschaltet. ■ Schalten Sie die Verriegelung aus (siehe "Weitere Einstellungen vornehmen - Verriegelung ein-/ausschalten").
Im Display leuchtet das Symbol Alarm  zusammen mit der Sensortaste für eine Kältezone. Zusätzlich ertönt ein Warnton.	Der Türalarm wurde aktiviert. ■ Schließen Sie die Gerätetür. Das Symbol Alarm  erlischt, und der Warnton verstummt.
Im Display blinkt das Symbol Alarm  zusammen mit der Sensortaste für eine Kältezone. Zusätzlich ertönt ein Warnton.	Der Temperaturalarm wurde aktiviert. Die betreffende Kältezone ist in Abhängigkeit von der eingestellten Temperatur zu warm oder zu kalt. Gründe dafür können sein, dass z. B. <ul style="list-style-type: none">– die Gerätetür häufig geöffnet wurde oder noch offen steht.– eine große Menge Lebensmittel eingefroren wurde, ohne die Funktion SuperFrost einzuschalten.– ein längerer Netzausfall war. ■ Beheben Sie den Alarmzustand. Das Symbol Alarm  erlischt, und die Sensortaste der betroffenen Kältezone leuchtet wieder konstant. Der Warnton verstummt. ■ Je nach Temperatur überprüfen Sie die Lebensmittel, ob sie an- oder sogar aufgetaut sind. Ist das der Fall, verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.
Im Display blinkt das Symbol Eiswürfelbereiter  und am Eiswürfelbereiter blinkt die Kontrollleuchte.	Es ist nicht genug Wasser im Wassertank. ■ Befüllen Sie den Wassertank.

Meldung	Ursache und Behebung
<p>Im Display blinken das Symbol Eiswürfelbereiter  und das Symbol Alarm . Ebenso blinkt die Kontrollleuchte am Eiswürfelbereiter.</p>	<p>Eine Störung am Eiswürfelbereiter liegt vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Rufen Sie den Kundendienst.
<p>Im Display erscheint das Symbol Netzausfall , und der Warnton ertönt. Ebenso erscheint die wärmste Temperatur, die sich während eines Netzausfalls oder einer Stromunterbrechung in der Gefrierzone eingestellt hatte.</p>	<p>Die Temperatur im Kältegerät war in den letzten Tagen oder Stunden durch einen Netzausfall oder eine Stromunterbrechung zwischenzeitlich zu hoch angestiegen.</p> <p>Wenn die Unterbrechung beendet ist, arbeitet das Kältegerät in der letzten Temperatureinstellung weiter.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Drücken Sie die Tonwarner-Aus-Taste. <p>Die angezeigte wärmste Temperatur wird gelöscht. Danach erscheint in der Temperaturanzeige wieder die tatsächliche momentane Gefrierzonentemperatur.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Je nach Temperatur überprüfen Sie die Lebensmittel, ob sie an- oder sogar aufgetaut sind. Ist das der Fall, verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.
<p>Im Display erscheint "F0 bis F9".</p>	<p>Eine Störung liegt vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Rufen Sie den Kundendienst.
<p>Im Display erscheint "FE*".</p>	<p>Eine Störung liegt vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Rufen Sie den Kundendienst.
<p>Im Display leuchtet das Symbol , das Kältegerät hat keine Kühlleistung, die Bedienung des Kältegerätes sowie die Innenbeleuchtung sind jedoch funktionsfähig.</p>	<p>Die Messeschaltung ist eingeschaltet. Sie ermöglicht dem Fachhandel, das Kältegerät ohne eingeschaltete Kühlung zu präsentieren. Für den privaten Gebrauch benötigen Sie diese Einstellung nicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie die Messeschaltung aus (siehe "Informationen für Händler - Messeschaltung").

Was tun, wenn ...

Probleme mit dem Eiswürfelbereiter

Problem	Ursache und Behebung
Der Eiswürfelbereiter lässt sich nicht einschalten.	Das Kältegerät ist nicht elektrisch angeschlossen bzw. nicht eingeschaltet. ■ Schließen Sie das Kältegerät an, und schalten Sie es ein.
Der Eiswürfelbereiter produziert keine Eiswürfel.	Das Kältegerät bzw. der Eiswürfelbereiter ist nicht eingeschaltet. ■ Schalten Sie das Kältegerät bzw. den Eiswürfelbereiter ein.
	Die Schublade des Eiswürfelbereiters ist nicht richtig geschlossen. ■ Schieben Sie die Schublade richtig ein.
	Es ist nicht genug Wasser im Wassertank. ■ Befüllen Sie den Wassertank.
	Der Wassertank ist nicht richtig eingeschoben. ■ Schieben Sie den Wassertank ein, so dass er richtig eingerastet ist.
	Die Eiswürfelschale befindet sich nicht in der richtigen Position. ■ Korrigieren Sie die Position der Eiswürfelschale.
	Die Temperatur in der Gefrierzone ist zu hoch. ■ Stellen Sie eine niedrigere Temperatur ein.
Der Eiswürfelbereiter produziert nur kleine Eiswürfel.	Die Größe der Eiswürfel richtet sich nach der einlaufenden Wassermenge, die Sie nach Ihren Wünschen einstellen können. ■ Erhöhen Sie die einlaufende Wassermenge des Eiswürfelbereiters, um größere Eiswürfel zu produzieren.

Problem	Ursache und Behebung
Die Eiswürfel riechen oder schmecken unangenehm.	<p>Der Eiswürfelbereiter befindet sich im Dauerbetrieb und sollte regelmäßig gereinigt werden.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Spülen Sie den Eiswürfelbereiter sowie die Wasserzuführung regelmäßig (siehe Kapitel "Reinigen und Pflegen - Eiswürfelbereiter spülen").
	<p>Der Eiswürfelbereiter wird sehr selten benutzt. Eis kann bei längerer Lagerung den Geruch und Geschmack anderer Stoffe annehmen.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Entleeren Sie die Eiswürfelschublade, wenn Sie den Eiswürfelbereiter für längere Zeit nicht nutzen.■ Spülen Sie den Eiswürfelbereiter sowie die Wasserzuführung regelmäßig (siehe Kapitel "Reinigen und Pflegen - Eiswürfelbereiter spülen").
	<p>In der Gefrierzone werden unverpackte Lebensmittel gelagert. Eis kann den Geruch und Geschmack unverpackter Lebensmittel annehmen.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Lagern Sie in der Gefrierzone nur verpackte Lebensmittel.
	<p>Die Eiswürfelschublade ist verschmutzt.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Reinigen Sie gegebenenfalls die Eiswürfelschublade.

Was tun, wenn ...

Die Innenbeleuchtung funktioniert nicht

Problem	Ursache und Behebung
Die Innenbeleuchtung funktioniert nicht.	<p>Das Kältegerät ist nicht eingeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Schalten Sie das Kältegerät ein.
	<p>Der Sabbatmodus ist eingeschaltet: Das Display ist schwarz, und das Kältegerät kühlt.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Sabbathmodus zu verlassen. <p>Anschließend erscheint im Display die Temperatur, und die Innenbeleuchtung geht an (siehe "Weitere Einstellungen vornehmen - Sabbathmodus ein-/aus-schalten").</p>
	<p>Die Innenbeleuchtung schaltet sich nach ca. 15 Minuten bei geöffneter Gerätetür wegen Überhitzung automatisch aus. Ist dies nicht der Grund, liegt eine Störung vor.</p>
	<div data-bbox="404 735 1047 935" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"><p> Verletzungsgefahr durch elektrischen Schlag! Unter der Lichtabdeckung befinden sich stromführende Teile. Die LED-Beleuchtung darf ausschließlich vom Kundendienst ausgewechselt und repariert werden.</p></div> <div data-bbox="404 935 1047 1265" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"><p> Verletzungsgefahr durch LED-Beleuchtung! Die Lichtintensität entspricht der Laserklasse 1/1M. Die Lichtabdeckungen dürfen nicht abgenommen werden bzw beschädigt werden oder durch Beschädigung entfernt worden sein! Die Augen können verletzt werden. Die LED-Beleuchtung (Laserstrahlung Klasse 1/1M) nicht mit optischen Instrumenten (einer Lupe oder Ähnlichem) betrachten!</p></div> <ul style="list-style-type: none">■ Rufen Sie den Kundendienst.

Problem	Ursache und Behebung
<p>Die LED-Beleuchtung an einer einzelnen Abstellfläche funktioniert nicht.</p>	<p>Die Abstellfläche sitzt nicht richtig in den Auflagerippen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Überprüfen Sie den richtigen Sitz der Abstellfläche in den Auflagerippen: Die Abstellfläche hat an der linken, vorderen Ecke Metallplättchen (Kontakte), um die LED-Beleuchtung mit Strom zu versorgen. ■ Schieben Sie die Abstellfläche ein, bis sie hörbar einrastet.
	<p>Das Metallplättchen ist nicht sauber und trocken.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Reinigen Sie es mit einem feuchten Tuch, und trocknen Sie es mit einem fusselfreien Tuch.
	<p>Die LED-Beleuchtung an der Edelstahlleiste ist defekt.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p> Verletzungsgefahr durch elektrischen Schlag! Unter der Lichtabdeckung befinden sich stromführende Teile. Die LED-Beleuchtung darf ausschließlich vom Kundendienst ausgewechselt und repariert werden.</p> </div>
	<div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p> Verletzungsgefahr durch LED-Beleuchtung! Die Lichtintensität entspricht der Laserklasse 1/1M. Die Lichtabdeckungen dürfen nicht abgenommen werden bzw beschädigt werden oder durch Beschädigung entfernt worden sein! Die Augen können verletzt werden. Die LED-Beleuchtung (Laserstrahlung Klasse 1/1M) nicht mit optischen Instrumenten (einer Lupe oder Ähnlichem) betrachten!</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wechseln Sie die Abstellfläche mit LED-Beleuchtung aus. Sie ist beim Kundendienst erhältlich.

Was tun, wenn ...

Problem	Ursache und Behebung
Die LED-Beleuchtung an allen Abstellflächen funktioniert nicht.	<p>Flüssigkeit ist über die LED-Beleuchtung an einer Abstellfläche oder an die Metallplättchen (Kontakte) in den linken Auflagerippen gelaufen. Eine Sicherheitsausschaltung schaltet die LED-Beleuchtung an allen Abstellflächen aus.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Wischen Sie die Edelstahlleiste mit LED-Beleuchtung feucht ab, trocknen Sie sie bzw. lassen Sie sie außerhalb des Kältegerätes trocknen. Reinigen Sie ebenso die Metallplättchen (Kontakte) in der Auflagerippe.■ Achten Sie darauf, dass die Kontakte sauber und trocken sind, bevor Sie die Abstellflächen mit Beleuchtung einschieben.■ Schieben Sie die Abstellfläche ein, bis sie hörbar einrastet.■ Schließen Sie die Gerätetür. <p>Nach erneutem Öffnen der Gerätetür funktioniert die Innenbeleuchtung wieder.</p>
	<p>Sind dies nicht die Gründe, liegt eine Störung vor.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Rufen Sie den Kundendienst.

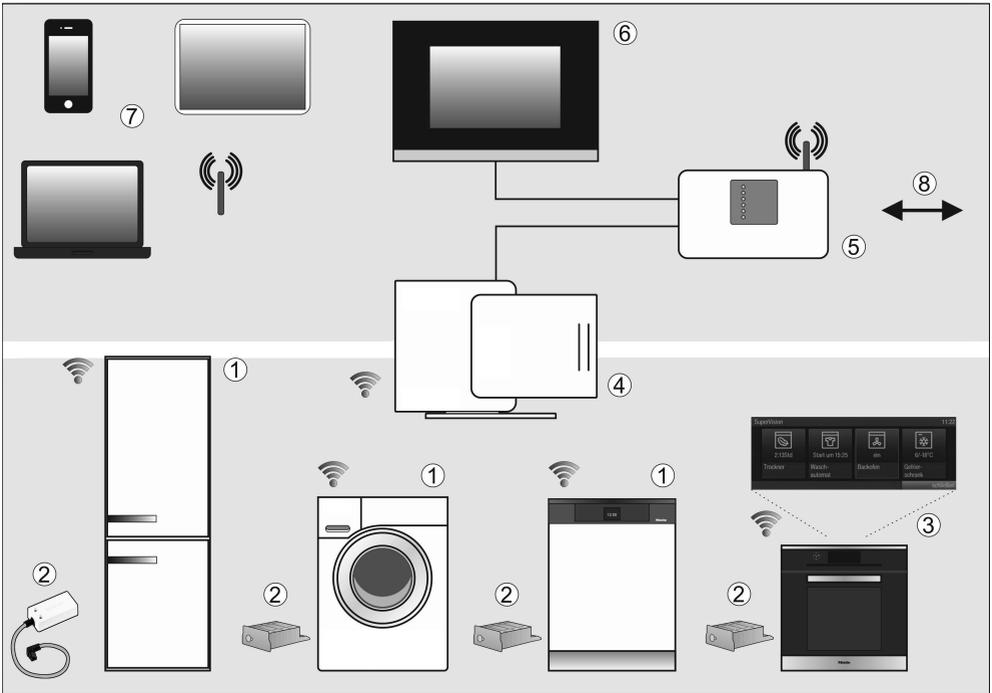
Allgemeine Probleme mit dem Kältegerät

Problem	Ursache und Behebung
Die Gefrierzonentür lässt sich nicht mehrmals hintereinander öffnen.	Kein Fehler! Aufgrund der Saugwirkung können Sie die Gerätetür erst nach ca. 1 Minute ohne erhöhten Kraftaufwand öffnen.
Der Boden der Kühlzone ist nass.	Das Tauwasser-Ablaufloch ist verstopft. ■ Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das Tauwasser-Ablaufloch.
Es ertönt kein Warnton, obwohl die Gerätetür seit einer längeren Zeit offen steht.	Kein Fehler! Der Alarmton im Einstellungsmodus wurde ausgeschaltet (siehe "Weitere Einstellungen vornehmen - Akustische Signale").
Das Kältegerät fühlt sich an den Außenwänden warm an.	Kein Fehler! Die durch die Kälteerzeugung entstehende Wärme wird genutzt, um eine Betauung zu vermeiden.

Ursachen von Geräuschen

Normale Geräusche	Wodurch entstehen sie?
Brrrrr ...	Das Brummen kommt vom Motor (Kompressor). Es kann kurzfristig etwas lauter werden, wenn sich der Motor einschaltet.
Blubb, blubb ...	Das Blubbern, Gurgeln oder Surren kommt vom Kältemittel, das durch die Rohre fließt.
Click ...	Das Klicken ist immer dann zu hören, wenn der Thermostat den Motor ein- oder ausschaltet.
Sssrrrrr ...	Ein leises Rauschen kann von der Luftströmung im Innenraum herrühren.
	Ein Summen der Pumpe ist hörbar, wenn Wasser aus dem Wassertank gefördert wird.
Knack ...	Das Knacken ist immer dann zu hören, wenn es zu Materialausdehnungen im Kältegerät kommt.
Bedenken Sie, dass Motor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind!	

Geräusche	Ursache und Behebung
Klappern, Rappeln, Klirren	Das Kältegerät steht uneben. Richten Sie es mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Stellfüße unter dem Kältegerät oder legen Sie etwas unter.
	Das Kältegerät berührt andere Möbel oder Geräte. Rücken Sie es ab.
	Schubladen oder Abstellflächen wackeln oder klemmen. Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile, und setzen Sie sie eventuell neu ein.
	Flaschen oder Gefäße berühren sich. Rücken Sie diese leicht auseinander.
	Der Transportkabelhalter hängt noch an der Geräterückwand. Entfernen Sie ihn.



- ① Miele@home fähiges Hausgerät
- ② Miele@home Kommunikationsstick XKS3000Z bzw. Kommunikationsmodul XK-M3000Z
- ③ Miele@home fähiges Hausgerät mit SuperVision Funktion
- ④ Miele@home Gateway XGW3000
- ⑤ WiFi-Router
- ⑥ Anbindung an Homeautomation-Systeme
- ⑦ Smartphone, Tablet-PC, Laptop
- ⑧ Anbindung an das Internet

Ihr Hausgerät ①/③ ist vernetzungsfähig und kann über ein nachkaufbares Kommunikationsmodul bzw. einen nachkaufbaren Kommunikationsstick ② und einen eventuell erforderlichen Nachrüstsatz in das System Miele@home eingebunden werden.

Im System Miele@home senden die vernetzungsfähigen Hausgeräte Informationen über ihren Betriebszustand und Hinweise zum Programmablauf an ein Anzeigegerät ③, z. B. ein Backofen mit SuperVision Funktion.

Informationen anzeigen, Hausgeräte steuern

- SuperVision Hausgerät ③
Auf dem Display einiger vernetzungsfähiger Hausgeräte kann der Status anderer vernetzungsfähiger Hausgeräte angezeigt werden.
- Mobile Endgeräte ⑦
Mit PC, Notebook, Tablet-PC oder Smartphone können im Bereich des häuslichen WLAN ⑤ Statusinformationen zu den Hausgeräten angezeigt und einige Steuerbefehle ausgeführt werden.
- Hausvernetzung ⑥
Die Systemlösung Miele@home ermöglicht Ihnen die Vernetzung zu Hause. Mit dem Miele@home Gateway ④ lassen sich die vernetzungsfähigen Hausgeräte in andere Hausbussysteme integrieren.
- In Deutschland können alternativ zum Miele@home Gateway die vernetzungsfähigen Hausgeräte in die QIVICON Smart Home Plattform integriert werden (www.qivicon.de).

SmartStart (abhängig vom Hausgerät)

Smart Grid fähige Hausgeräte können automatisch zu einer Zeit gestartet werden, wenn der Strom günstig ist oder ein ausreichendes Stromangebot (z. B. von der Photovoltaikanlage) verfügbar ist.

Nachkaufbares Zubehör (abhängig vom Hausgerät)

- Kommunikationsmodul XKM3000Z bzw. Kommunikationsstick XKS3000Z
- Nachrüstsatz zur Kommunikationsvorbereitung XKV
- Miele@home Gateway XGW3000

Dem Zubehör liegen separate Installations- und Gebrauchsanweisungen bei.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu Miele@home finden Sie im Internetauftritt von Miele und in den Gebrauchsanweisungen der einzelnen Miele@home Komponenten.

Kundendienst

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beseitigen können, benachrichtigen Sie

- Ihren Miele Fachhändler oder
- den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie am Ende dieser Gebrauchs- und Montageanweisung.

Der Kundendienst benötigt die Modellbezeichnung und Fabrikationsnummer.

Diese Informationen finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegerätes.

Garantiezeit und Garantiebedingungen

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie unter der angegebenen Telefonnummer.

Die Telefonnummer finden Sie am Ende dieser Gebrauchs- und Montageanweisung.

Informationen für Händler

Messeschaltung

Das Kältegerät kann mit der Funktion "Messeschaltung" im Handel oder in Ausstellungsräumen präsentiert werden. Dabei sind die Bedienung des Kältegerätes und die Innenbeleuchtung weiterhin funktionsfähig, der Kompressor bleibt jedoch abgeschaltet.

Messeschaltung einschalten



- Schalten Sie das Kältegerät aus, indem Sie die Ein/Aus-Taste berühren. Ist das nicht möglich, ist die Verriegelung eingeschaltet!

Im Display erlischt die Temperaturanzeige, und das Symbol Netzanschluss  erscheint.



- Legen Sie einen Finger auf die Taste  und lassen Sie den Finger auf der Taste ruhen.



- Tippen Sie zusätzlich einmal auf die Ein/Aus-Taste (die Taste  dabei nicht loslassen!).



- Lassen Sie den Finger auf der Taste  ruhen, bis im Display das Symbol  erscheint.
- Lassen Sie die Taste  los.

Die Messeschaltung ist eingeschaltet, das Symbol  leuchtet im Display.

Messeschaltung ausschalten

Das Symbol  leuchtet im Display.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen.

Im Display erscheinen alle anwählbaren Symbole, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie so oft auf die Tasten zum Einstellen der Temperatur (∇ oder \wedge), bis im Display das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Im Display blinkt die 1 (bedeutet: Messeschaltung ist aktiviert), das Symbol  leuchtet.



- Tippen Sie auf die Taste ∇ oder \wedge , so dass im Display die  (bedeutet: Messeschaltung ist ausgeschaltet) erscheint.



- Tippen Sie auf die OK-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Die gewählte Einstellung wird übernommen, das Symbol  blinkt.



- Tippen Sie auf die Taste für die Einstellungen, um den Einstellungsmodus zu verlassen. Ansonsten verlässt die Elektronik nach ca. einer Minute automatisch den Einstellungsmodus.

Die Messeschaltung ist ausgeschaltet, das Symbol  erlischt.

Elektroanschluss

Das Kältegerät wird anschlussfertig für Wechselstrom 50 Hz, 220 – 240 V geliefert.

Die Absicherung muss mit mindestens 10 A erfolgen.

Der Anschluss darf nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontaktsteckdose erfolgen. Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein.

Damit das Kältegerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann, muss die Steckdose außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und leicht zugänglich sein.

Falls nach dem Einbau die Steckdose nicht mehr zugänglich ist, muss installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm. Dazu gehören LS-Schalter, Sicherungen und Schütze (EN 60335).

Der Stecker sowie das Netzkabel des Kältegerätes dürfen nicht die Geräterückseite dieses Kältegerätes berühren, da Stecker und Netzkabel durch Vibrationen des Kältegerätes beschädigt werden können. Dies kann einen Kurzschluss verursachen.

Auch andere Geräte sollten nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Kältegerätes angeschlossen werden.

Der Anschluss über ein Verlängerungskabel ist nicht erlaubt, da Verlängerungskabel nicht die nötige Sicherheit des Kältegerätes gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Das Kältegerät darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autonomen Stromversorgung wie z. B. **Solarstromversorgung** eingesetzt werden.

Beim Einschalten des Kältegerätes kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden! Ebenso darf das Kältegerät nicht in Verbindung mit sogenannten **Energiesparsteckern** betrieben werden, da hierbei die Energiezufuhr zum Kältegerät reduziert und das Kältegerät zu warm wird.

Ist ein Austausch der Netzanschlussleitung erforderlich, darf dieser nur von einer qualifizierten Elektro-Fachkraft erfolgen.

Ein nicht eingebautes Kältegerät kann kippen!

 Brand- und Beschädigungsgefahr! Das Kältegerät darf nicht unter ein Kochfeld gebaut werden.

Aufstellort

Geeignet ist ein trockener belüftbarer Raum.

Keinen Platz direkt neben einem Herd, einem Backofen, einer Heizung, unter einem Kochfeld oder im Bereich eines Fensters mit direkter Sonneneinstrahlung wählen. Je höher die Raumtemperatur, desto länger läuft der Kompressor, und desto höher ist der Energieverbrauch. Geeignet ist ein trockener belüftbarer Raum.

Beachten Sie beim Einbau des Kältegerätes außerdem Folgendes:

- Die Steckdose muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und bei einem Notfall leicht zugänglich sein.
- Stecker und Netzkabel dürfen nicht die Rückseite des Kältegerätes berühren, da diese durch Vibrationen des Kältegerätes beschädigt werden können.
- Auch andere Geräte sollten nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Kältegerätes angeschlossen werden.

 **Bei hoher Luftfeuchtigkeit** kann sich Kondensat auf den Außenflächen des Kältegerätes niederschlagen.

Dieses Kondenswasser kann zu Korrosion an den Geräteaußenwänden führen.

Zur Vorbeugung empfiehlt es sich, das Kältegerät mit ausreichender Belüftung in einem trockenen und/oder klimatisierten Raum aufzustellen.

Bitte stellen Sie nach dem Aufstellen sicher, dass die Gerätetüren richtig schließen, die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte eingehalten wurden, und das Kältegerät, wie beschrieben, eingebaut wurde.

Klimaklasse

Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegerätes.

Klimaklasse	Raumtemperatur
SN	+10 bis +32 °C
N	+16 bis +32 °C
ST	+16 bis +38 °C
T	+16 bis +43 °C

Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors. Das kann zu höheren Temperaturen im Kältegerät und somit zu Folgeschäden führen.

Montagehinweise

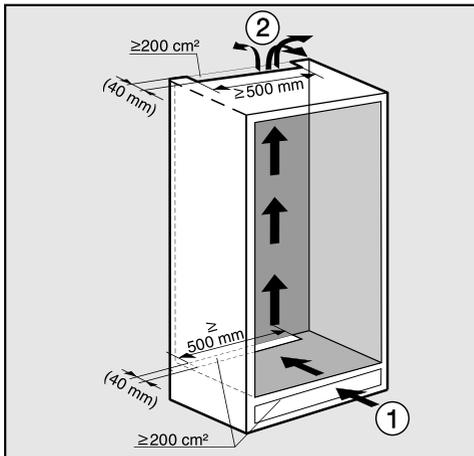
Be- und Entlüftung

⚠ Werden die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte nicht eingehalten, springt der Kompressor häufiger an und läuft über einen längeren Zeitraum.

Dies führt zu einem erhöhten Energieverbrauch und zu einer erhöhten Betriebstemperatur des Kompressors, was einen Schaden des Kompressors zur Folge haben kann.

Halten Sie unbedingt die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte ein.

Die Luft an der Rückwand des Kältegerätes erwärmt sich. Deshalb muss der Einbauschrank so beschaffen sein, dass eine einwandfreie Be- und Entlüftung gewährleistet ist (siehe "Einbaumaße"):



- Der Lufteintritt ① erfolgt über den Sockel und der Luftaustritt ② oben, im hinteren Bereich des Küchenmöbels.

- Für die Be- und Entlüftung ist an der Rückseite des Kältegerätes ein Abluftkanal von mindestens 40 mm Tiefe vorzusehen.
- Die Be- und Entlüftungsquerschnitte im Möbelsockel, im Einbauschränk und unter der Raumdecke müssen durchgehend einen Freidurchlass von mindestens 200 cm² betragen, damit die erwärmte Luft ungehindert abziehen kann.

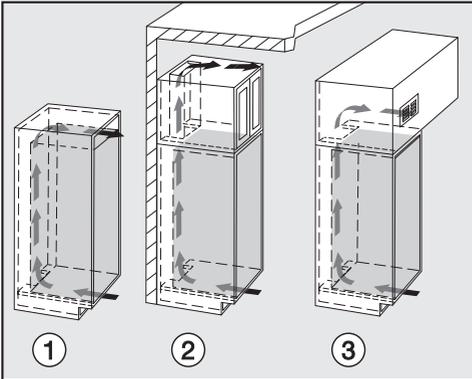
Möchten Sie in die Be- und Entlüftungsöffnungen Lüftungsgitter einsetzen, so muss die Be- und Entlüftungsöffnung größer als 200 cm² sein. Der Freidurchlass von 200 cm² ergibt sich aus der Summe der Öffnungsquerschnitte im Gitter.

- Wichtig! Das Kältegerät arbeitet umso energiesparender, je größer die Be- und Entlüftungsquerschnitte sind.

Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden. Außerdem müssen sie regelmäßig von Staub gereinigt werden.

Oberer Entlüftungsquerschnitt

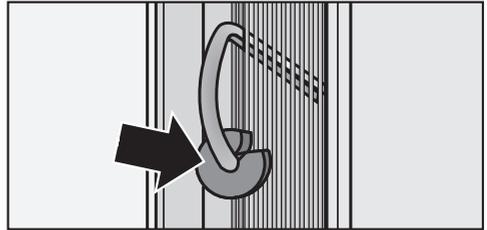
Der obere Entlüftungsquerschnitt kann auf verschiedene Weisen ausgeführt werden:



- ① direkt über dem Kühlgerät mit einem Belüftungsgitter (Freidurchlass von mind. 200 cm²)
- ② zwischen Küchenmöbel und Decke
- ③ in einer Zwischendecke

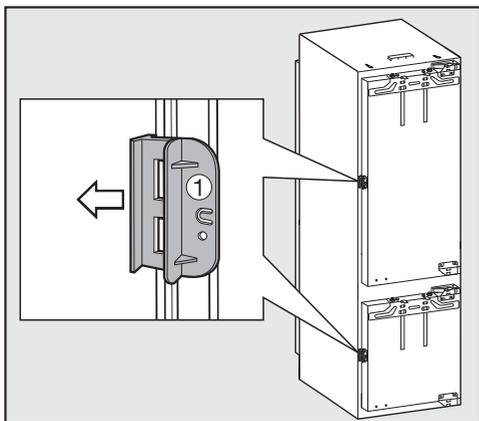
Vor dem Einbau des Kühlgerätes

- Nehmen Sie vor dem Einbau die Zubehörbeutel mit den Montageteilen und anderes Zubehör aus dem Kühlgerät, und entfernen Sie das Kederband von der äußeren Gerätetür.
- Entfernen Sie auf keinen Fall von der Geräterückseite

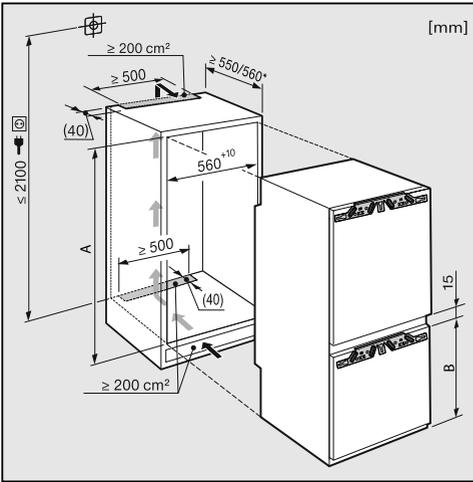


- die Abstandhalter (je nach Modell). Sie garantieren den erforderlichen Abstand zwischen Geräterückseite und Wand.
- die Beutel, die sich im Metallgitter (Wärmeaustauscher) befinden (je nach Modell). Sie sind wichtig für die Funktion des Kühlgerätes. Ihr Inhalt ist ungiftig und ungefährlich.
- Entfernen Sie den Kabelhalter von der Geräterückseite.
- Prüfen Sie, ob alle Teile an der Geräterückwand frei schwingen können. Biegen Sie eventuell anliegende Teile vorsichtig weg.

Montagehinweise



- Öffnen Sie die Gerätetür, und ziehen Sie die rote Transportsicherung ① (je nach Modell) ab.



* Der deklarierte Energieverbrauch wurde mit einer Nischentiefe von 560 mm ermittelt. Das Kältegerät ist bei einer Nischentiefe von 550 mm voll funktionsfähig, hat aber einen geringfügig höheren Energieverbrauch.

Beachten Sie vor dem Einbau, dass der Einbauschränk genau den vorgegebenen Einbaumaßen entspricht. Die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte müssen unbedingt eingehalten werden, um eine korrekte Funktion des Kältegerätes zu gewährleisten.

	Nischenhöhe [mm] A	Gefrierzone [mm] B
KFN 37452 iDE	1772 – 1788	695

Öffnungswinkel der Gerätetür begrenzen

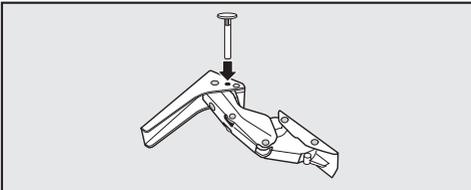
Die Türscharniere sind werkseitig so eingestellt, dass die Gerätetür weit geöffnet werden kann.

Soll der Öffnungswinkel der Gerätetür jedoch aus bestimmten Gründen begrenzt werden, kann dies am Scharnier eingestellt werden.

Falls die Gerätetür z. B. beim Öffnen gegen eine angrenzende Wand schlagen würde, sollten Sie den Öffnungswinkel der Gerätetür auf ca. 90° begrenzen.

Die Türbegrenzungsstifte müssen montiert werden, bevor das Kältegerät eingebaut wird.

Zum Einsetzen des Stifts in das obere Scharnier der Gefrierzonentür muss die Kühlzonentür abgenommen werden.



- Setzen Sie die beiliegenden Stifte zur Türbegrenzung von oben in die Scharniere ein.

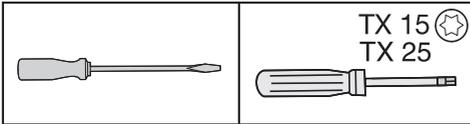
Der Öffnungswinkel der Gerätetür ist nun auf ca. 90° begrenzt.

Türanschlag wechseln

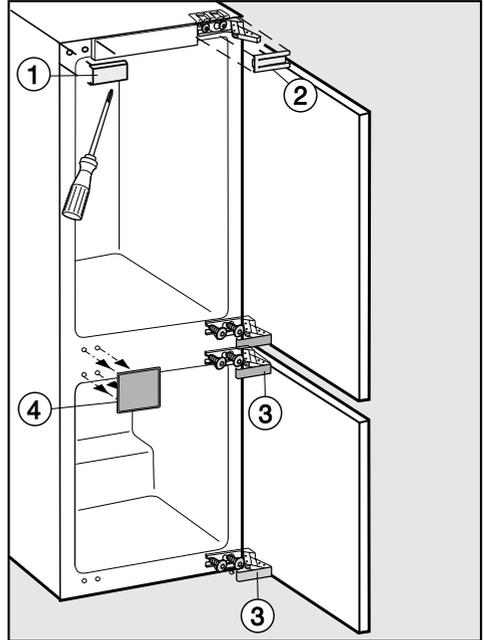
Führen Sie den Türanschlagwechsel unbedingt mit Hilfe einer zweiten Person durch.

Das Kältegerät wird mit einem Rechtsanschlag geliefert. Ist ein Linksanschlag erforderlich, muss der Türanschlag gewechselt werden:

Für den Türanschlagwechsel benötigen Sie das folgende Werkzeug:

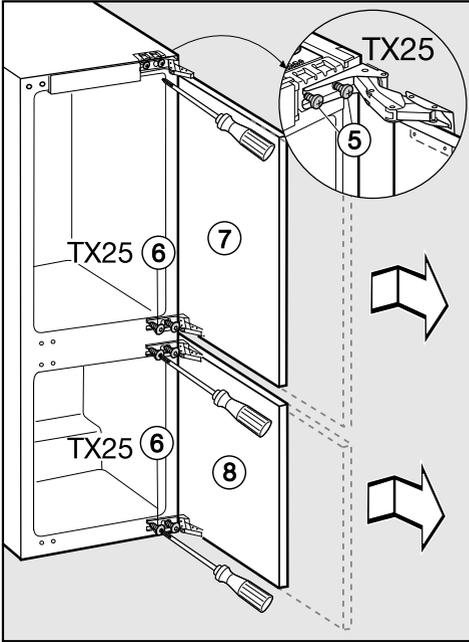


- Öffnen Sie beide Gerätetüren.
- Entnehmen Sie die Abstellborde / das Flaschenbord der Gerätetür.

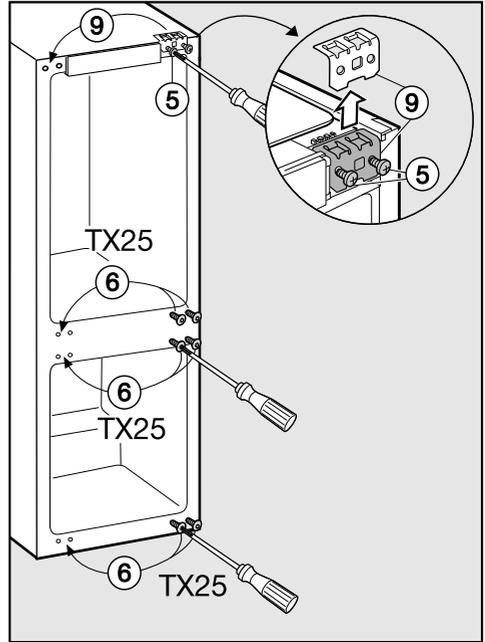


- Heben Sie die Abdeckteile ①, ②, ③ und ④ ab.

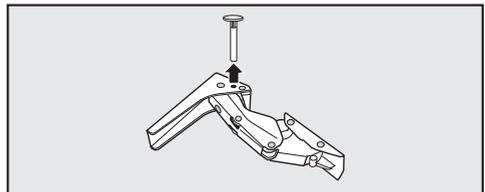
Türanschlag wechseln



- Lösen Sie ein wenig die Schrauben ⑤ und ⑥ an den Scharnieren.
- Schieben Sie die Gerätetüren ⑦ und ⑧ nach außen, und hängen Sie sie aus.



- Drehen Sie die Schrauben ⑤ ganz heraus.
- Setzen Sie das Befestigungselement ⑨ auf die Gegenseite, und schrauben Sie die Schrauben ⑤ locker ein.
- Drehen Sie die Schrauben ⑥ ganz heraus, und schrauben Sie sie locker in die Gegenseite ein.



- Falls Sie zur Begrenzung des Türöffnungswinkels Stifte in die Scharniere gesetzt hatten:
Ziehen Sie die Stifte nach oben aus den Scharnieren heraus.

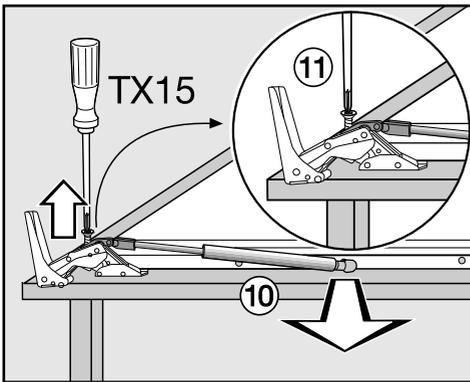
Türanschlag wechseln

Führen Sie die folgenden Schritte jeweils an beiden Gerätetüren durch.

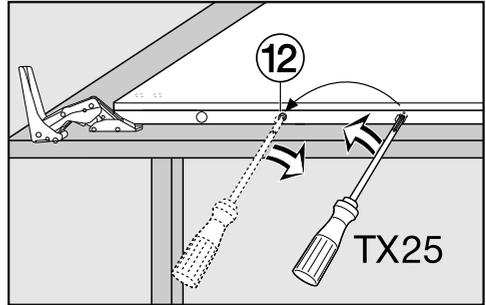
Türschließdämpfer lösen

⚠ Der Türschließdämpfer zieht sich im demontierten Zustand zusammen!

- Legen Sie die abmontierte Gerätetür mit der Außenfront nach unten auf einen stabilen Untergrund.

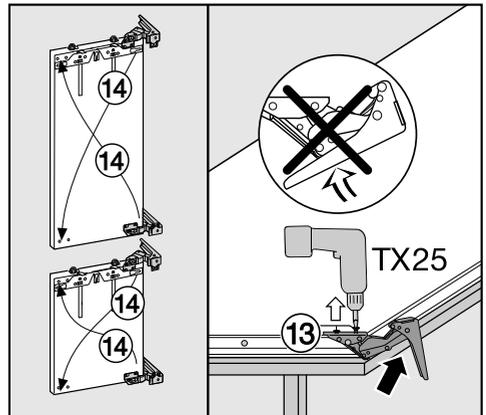


- Ziehen Sie den Türschließdämpfer ⑩ vom Kugelzapfen ab.
- Schrauben Sie die Halterung ⑪ ab, und nehmen Sie den Türschließdämpfer ⑩ ab.



- Lösen Sie den Kugelzapfen ⑫ mit Hilfe eines Schraubendrehers, und schrauben Sie ihn um.
- Drehen Sie nun die Gerätetür um, so dass Sie mit der Außenfront nach oben liegt (Scharniere bleiben geöffnet).

Die Scharniere **nicht** zusammenklappen.

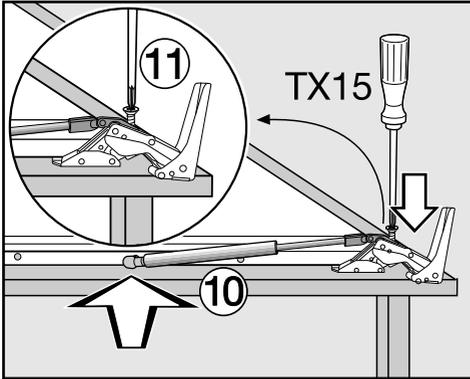


- Drehen Sie die Schrauben ⑬ heraus.
- Setzen Sie die Scharniere diagonal um ⑭.

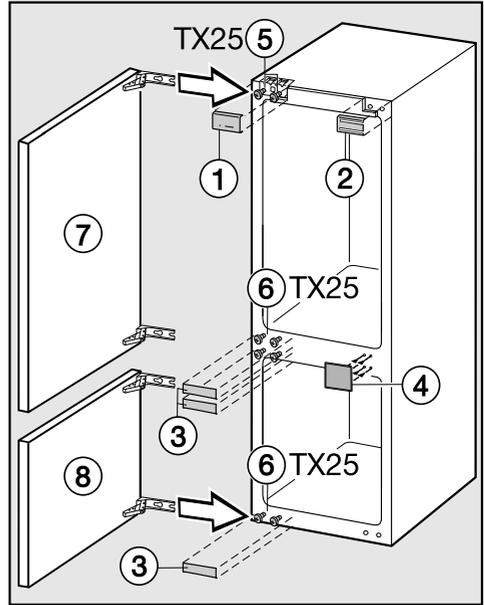
Türanschlag wechseln

Türschließdämpfer befestigen

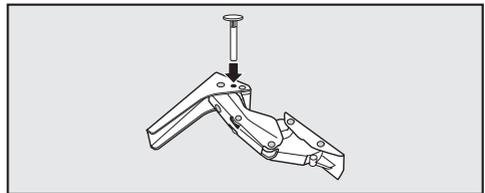
- Drehen Sie nun die Gerätetür um, so dass Sie mit der Außenfront nach unten liegt.



- Schrauben Sie die Halterung ①① am Scharnier fest.
- Ziehen Sie den Türschließdämpfer ①⑩ auseinander, und haken Sie ihn im Kugelzapfen ein.



- Schieben Sie die Gerätetüren ⑦ und ⑧ auf die vormontierten Schrauben ⑤ und ⑥, und ziehen Sie die Schrauben ⑤ und ⑥ fest.
- Rasten Sie die Abdeckteile ①, ②, ③ und ④ auf.

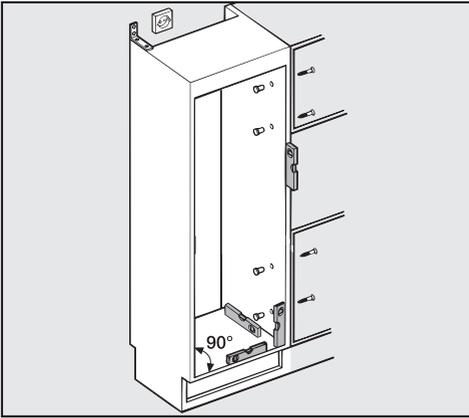


- Setzen Sie die Stifte zur Begrenzung des Türöffnungswinkels von oben in die Scharniere.

Kältegerät einbauen

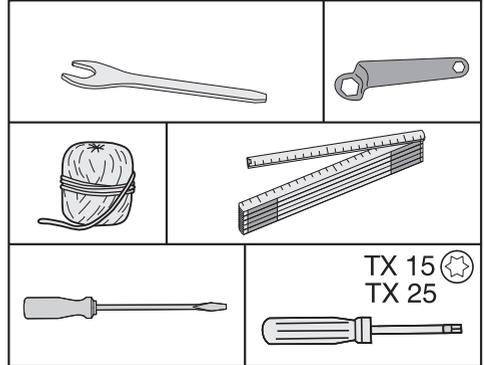
Stellen Sie das Kältegerät mit Hilfe einer zweiten Person auf.

- Bauen Sie das Kältegerät nur in stabile, standfeste Einbau-Küchenmöbel ein, die auf einem waagerechten und ebenen Boden stehen.
- Sichern Sie die Einbauschränke gegen Umkippen.



- Richten Sie das Küchenmöbel mit einer Wasserwaage aus. Die Schrancken müssen im 90° Winkel zueinander stehen, da sonst die Möbeltür nicht an allen 4 Ecken des Schrankes anliegen wird.
- Die Be- und Entlüftungsquerschnitte unbedingt einhalten (siehe "Montagehinweise - Be- und Entlüftung"; "Einbaumaße").

Für den Einbau des Kältegerätes benötigen Sie das folgende Werkzeug:

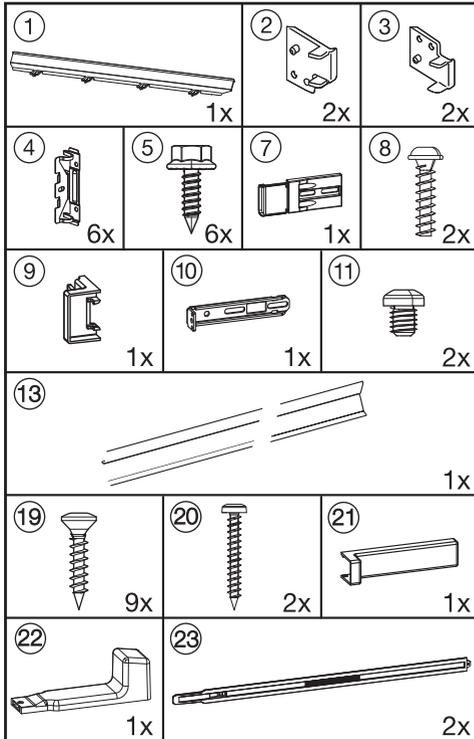


Kältegerät einbauen

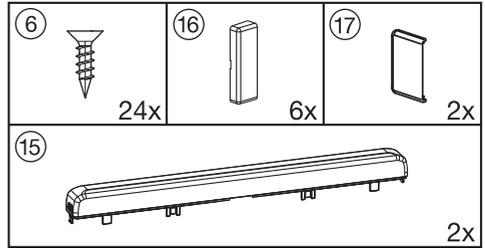
Folgende Montageteile benötigen Sie:

Alle Montageteile sind mit Zahlen gekennzeichnet. Diese Kennzeichnung des Montageteils finden Sie auch im jeweiligen Montageschritt wieder.

– für den Einbau des Kältegerätes in der Nische:



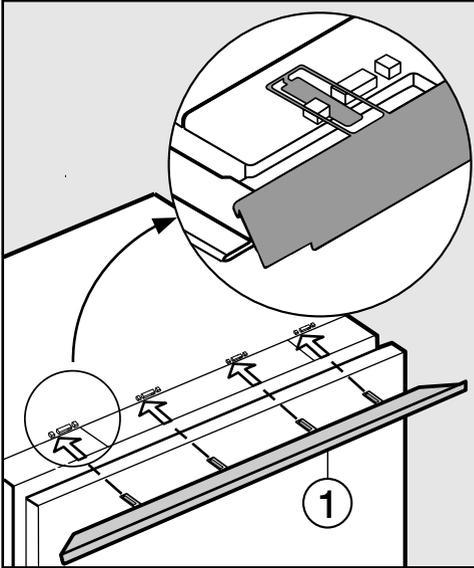
– für die Montage der Möbeltüren:



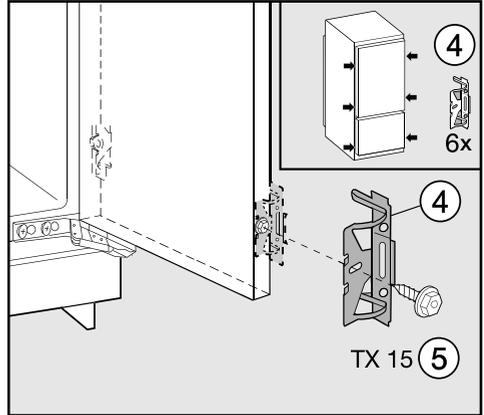
Alle Montageschritte werden an einem Kältegerät mit rechtem Türanschlag gezeigt. Sollten Sie den Türanschlag nach links gewechselt haben, beachten Sie dies bei den einzelnen Montageschritten.

Kältegerät vorbereiten

- Stellen Sie das Kältegerät unmittelbar vor die Küchenmöbel-Nische.



- Schieben Sie die Laschen der Ausgleichsblende ① von vorne in die Stegaufnahmen.

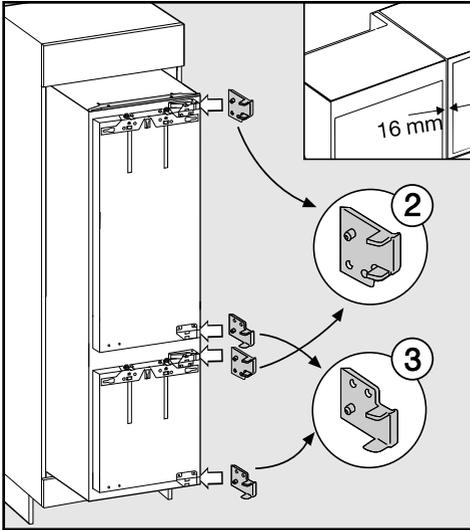


- Schrauben Sie den Befestigungswinkel ④ mit der Sechskantschraube ⑤ auf die vorgebohrten Löcher in der Gerätetür. Schrauben Sie ein zweites Paar Befestigungswinkel ④ im Griffbereich der Tür fest. Verwenden Sie dazu die vorgebohrten Löcher der Gerätetür.
- Schieben Sie das Kältegerät zu zwei Dritteln in die Einbaunische. Achten Sie beim Einschieben darauf, dass das Netzanschlusskabel nicht eingeklemmt wird!

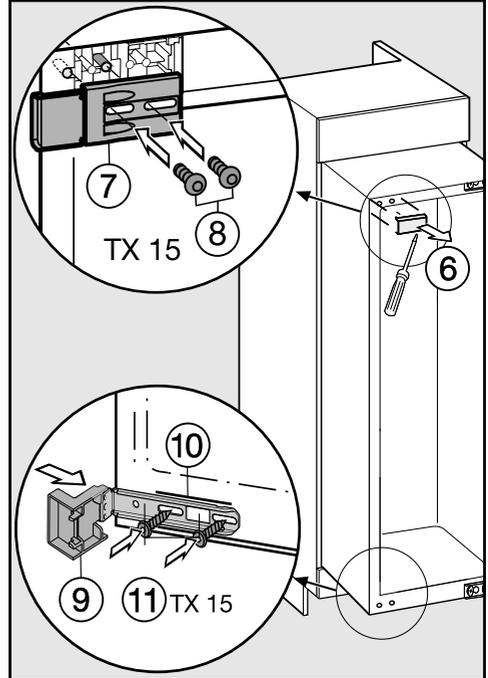
Tipp: Befestigen Sie am Stecker ein Stück Schnur und "verlängern" Sie so das Netzanschlusskabel, um das Einschieben zu erleichtern. Ziehen Sie das Netzanschlusskabel dann am anderen Schnurende durch das Küchenmöbel, so dass das Kältegerät nach dem Einbau leicht angeschlossen werden kann.

Kältegerät einbauen

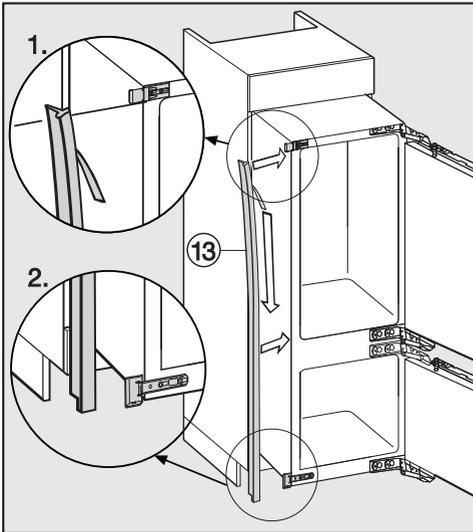
Nur bei 16 mm dicken Möbelwänden:



- Klipsen Sie die Distanzteile ② und ③ rechts auf die Scharniere.
- Öffnen Sie die Gerätetüren.



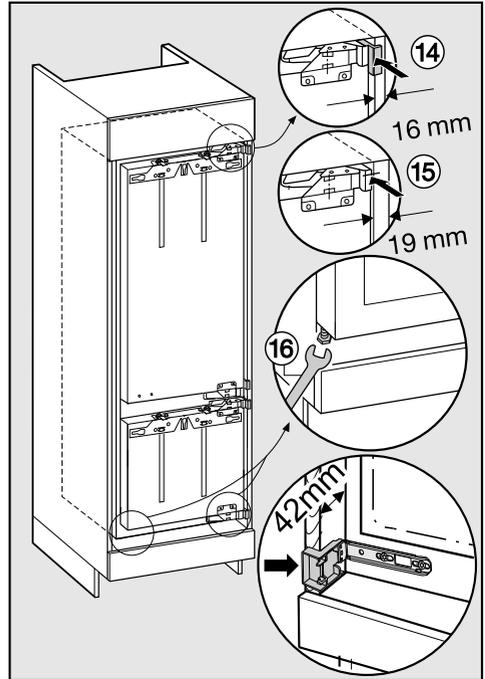
- Nehmen Sie die Abdeckung ⑥ ab.
- Schrauben Sie das Befestigungsteil ⑦ mit den Schrauben ⑧ links oben am Kältegerät lose an. Ziehen Sie die Schrauben nicht fest an, so dass das Teil noch verschiebbar ist.
- Stecken Sie das Anschlagsteil ⑨ auf den Befestigungswinkel ⑩.
- Schrauben Sie den Befestigungswinkel ⑩ mit den Schrauben ⑪ unten am Kältegerät lose an. Ziehen Sie die Schrauben nicht fest an, so dass das Teil noch verschiebbar ist.



- Ziehen Sie die Schutzfolie vom Kederband ⑬ ab.
 - Kleben Sie das Kederband ⑬ frontbündig auf die Geräteseite, an der die Tür geöffnet wird.
1. Setzen Sie das Kederband dabei an der Unterkante des oberen Befestigungsteils an.
 2. Kleben Sie es der Länge nach fest.

Kältegerät einbauen

- Schieben Sie das Kältegerät nun soweit in die Einbaunische, bis alle Befestigungswinkel an der Vorderkante der Möbelseitenwand anschlagen.



- ⑭ **Bei 16 mm dicken Möbelwänden:**
Die Distanzteile schlagen oben und unten an der Vorderkante der Möbelseitenwand an.
- ⑮ **Bei 19 mm dicken Möbelwänden:**
Die Vorderkanten der Scharniere oben und unten sind bündig mit der Vorderkante der Möbelseitenwand.

Kältegerät einbauen

- Kontrollieren Sie nochmals, ob die Befestigungswinkel oben und unten an der Vorderkante der Möbelseitenwand anliegen.

So wird ein umlaufender Abstand von **42 mm** zu den Vorderkanten der Möbelseitenwände eingehalten.

Bei Möbeln mit Türanschlagsteilen (wie Noppen, Dichtungslippen etc.) muss das Aufbaumaß der Türanschlagsteile berücksichtigt werden, so dass auch hier ein umlaufender Abstand von **42 mm** eingehalten wird.

- Ziehen Sie das Kältegerät um das entsprechende Aufbaumaß hervor.

Die Scharniere und Abdeckungen stehen nun um das entsprechende Aufbaumaß hervor.

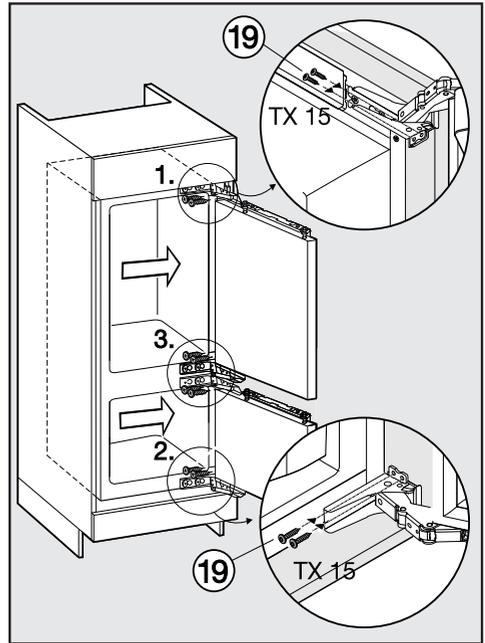
Tipp: Entfernen Sie die Türanschlagsteile! Auch dann ist eine bündige Ausrichtung zu den umliegenden Möbeltüren gewährleistet.

- ⑩ Richten Sie das Kältegerät auf beiden Seiten über die Stellfüße mit dem beiliegenden Gabelschlüssel gerade stehend aus.

Wird ein umlaufender Abstand von 42 mm (vom Gerätekorpus zur Vorderseite der Möbelseitenwände) nicht eingehalten, schließt die Gerätetür eventuell nicht richtig.

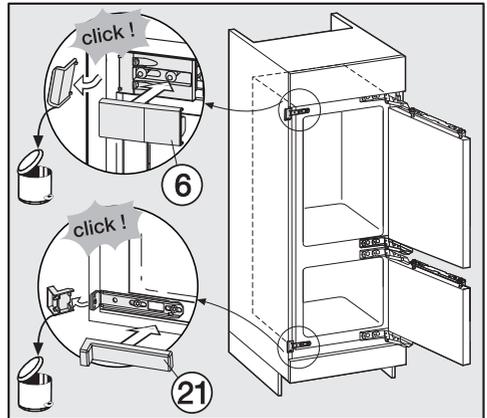
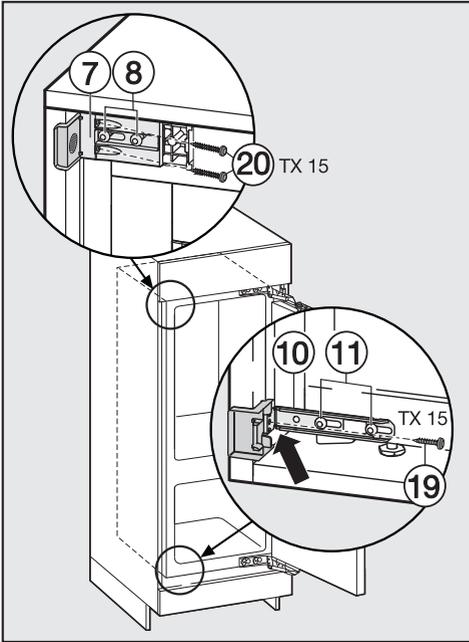
Dies kann zu Vereisung, Kondenswasserbildung und anderen Funktionsstörungen führen, die einen erhöhten Energieverbrauch zur Folge haben können!

Kältegerät in der Nische befestigen



- Drücken Sie das Kältegerät scharnierseitig an die Möbelwand.
- Um das Kältegerät mit dem Möbelschrank zu verbinden, schrauben Sie die Spanplattenschrauben ⑩ oben, unten und dann mittig durch die Scharnierlaschen.

Kältegerät einbauen

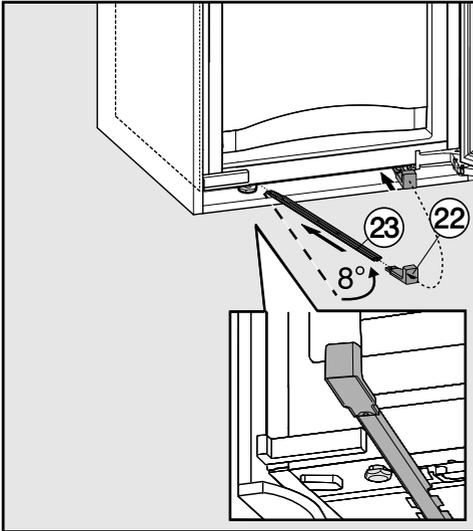


- Schieben Sie die lose sitzenden Befestigungswinkel bis an die Möbelwand.
- Schrauben Sie den Befestigungswinkel ⑩ mit der Schraube ⑲ an der Möbelwand fest. Bohren Sie das Loch in der Möbelwand ggf. vor.
- Schrauben Sie den Befestigungswinkel ⑦ mit den Schrauben ⑳ an der Möbelwand fest. Bohren Sie die Löcher in der Möbelwand ggf. vor.
Achtung! Drücken Sie das abstehende Winkelstück mit dem Daumen an die Möbelwand an, während Sie die Schrauben festziehen. Das Kältegerät darf sich nicht nach hinten ziehen.
- Ziehen Sie die Schrauben ⑧ und ⑪ wieder fest.

- Brechen Sie die überstehenden Winkelenden der Befestigungswinkel ab. Sie werden nicht mehr benötigt und können entsorgt werden.
- Setzen Sie die jeweiligen Abdeckungen ⑥ und ⑳ auf die Befestigungswinkel.

Kältegerät einbauen

Zur zusätzlichen Sicherung des Kältegerätes im Einbauschränk schieben Sie zwischen Kältegerät und Möbelboden an der Geräteunterseite die beiliegenden Stäbe ein:



- Befestigen Sie zuerst den Griff ②② an einem der Stäbe ②③.
- Führen Sie diesen in den Einführkanal ein, bis es nicht mehr möglich ist. Entfernen Sie nun den Griff, setzen Sie diesen auf den anderen beiliegenden Stab, und führen Sie diesen ebenfalls ein. Wichtig! Heben Sie den Griff auf, falls Sie das Kältegerät zu einem späteren Zeitpunkt erneut einbauen wollen.
- Schließen Sie die Gerätetüren.

Möbeltüren montieren

Die Möbeltür muss mind. 16 mm bzw. maximal 19 mm dick sein.

Folgende Spaltmaße müssen eingehalten werden:

- Spalt zwischen Möbeltür und der darüber befindlichen Schranktür muss mind. 3 mm betragen.
- Vertikaler Spalt zwischen den Möbeltüren sollte im Allgemeinen 3 mm betragen. Der genaue Wert ist abhängig vom Radius der Möbeltürkante.

Die Oberkante der Möbeltür sollte auf einer Höhe mit den Möbeltüren der nebenliegenden Schränke sein, falls der Einbau in eine Küchenzeile erfolgt.

Die Möbeltür muss plan und spannungsfrei montiert werden.

Kältegerät einbauen

Montierte Möbeltüren, die das zulässige Gewicht überschreiten, können Beschädigungen an den Scharnieren hervorrufen, die u. a. zu Funktionsbeeinträchtigungen führen können!

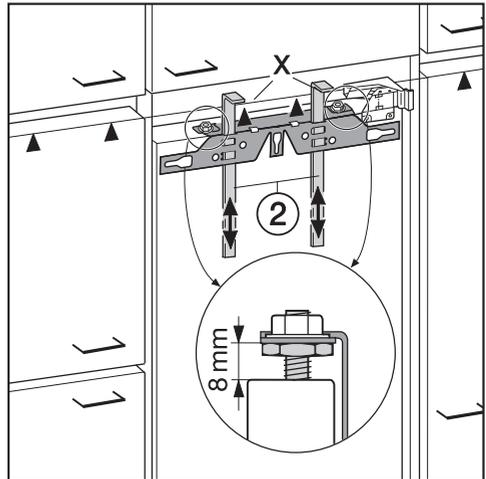
Stellen Sie vor der Montage der Möbeltür sicher, dass das zulässige Gewicht der zu montierenden Möbeltür nicht überschritten wird.

Die maximal zulässigen Gewichte der Möbeltüren in kg sind:

Kältegerät	obere Möbeltür	untere Möbeltür
KFN 37452 IDE	17	12

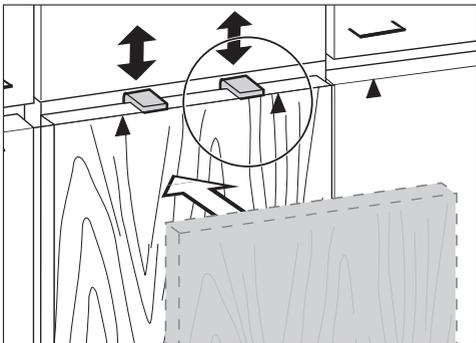
Für die Montage von großen oder geteilten Möbeltüren ist beim Kundendienst oder im Fachhandel ein Montageset bzw. ein weiteres Paar Befestigungswinkel erhältlich.

Führen Sie die folgenden Schritte jeweils an beiden Türen durch.

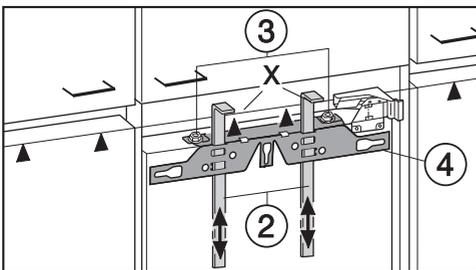


- Werkseitig ist der Abstand zwischen Gerätetür und Befestigungstraverse auf 8 mm eingestellt. Überprüfen Sie diesen Abstand, und stellen Sie ihn ggf. ein.
- Schieben Sie die Montagehilfen ② auf Möbeltürhöhe: Die untere Anschlagkante X der Montagehilfen muss auf gleicher Höhe mit der Oberkante der zu montierenden Möbeltür sein (Zeichen ▲).

Kältegerät einbauen

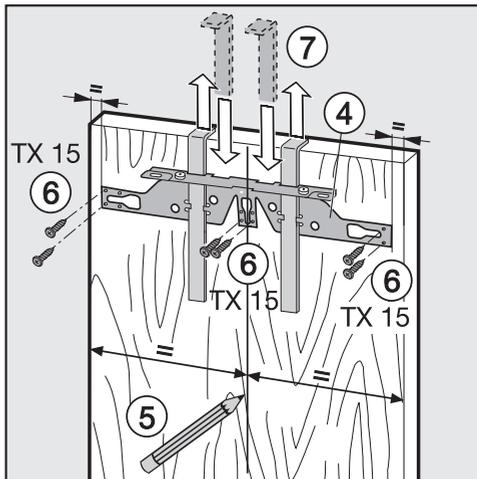


Tipp: Schieben Sie mit der Möbelfront die Montagehilfen ② auf die Möbeltürhöhe der nebenliegenden Schränke.



■ Schrauben Sie die Muttern ③ ab, und nehmen Sie die Befestigungstraverse ④ zusammen mit den Montagehilfen ② ab.

■ Legen Sie die Möbeltür mit der Außenfront nach unten auf einen stabilen Untergrund.



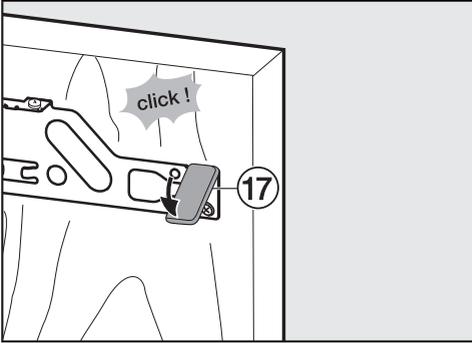
■ Zeichnen Sie dünn mit einem Bleistift eine Mittellinie auf die Innenseite der Möbeltür ⑤.

■ Hängen Sie die Befestigungstraverse ④ mit den Montagehilfen auf die **Innenseite** der Möbeltür. Richten Sie die Befestigungstraverse mittig aus.

■ Schrauben Sie die Befestigungstraverse mit mindestens 6 kurzen Spanplattenschrauben ⑥ fest. (Bei Kassetentüren nur 4 Schrauben am Rand verwenden). Bohren Sie die Löcher in der Möbeltür ggf. vor.

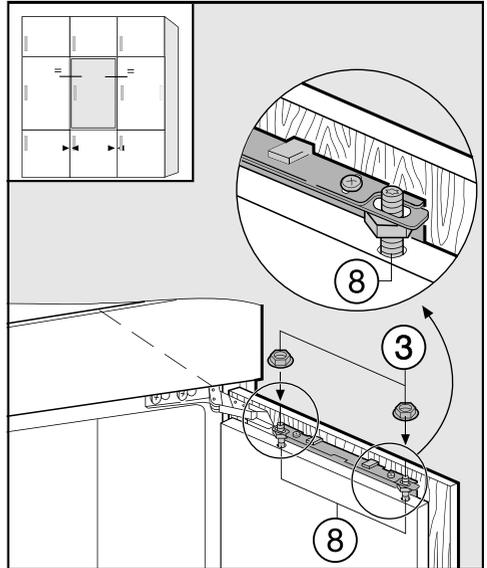
■ Ziehen Sie die Montagehilfen nach oben heraus ⑦.
Drehen Sie die Montagehilfen, und stecken Sie sie (zur Aufbewahrung) ganz in die mittleren Schlitze der Befestigungstraverse.

Kältegerät einbauen



- Schieben Sie die seitliche Abdeckung ⑰ auf die Befestigungstraverse gegenüber der Scharnierseite.
- Drehen Sie die Möbeltür um, und befestigen Sie den Griff (falls erforderlich).

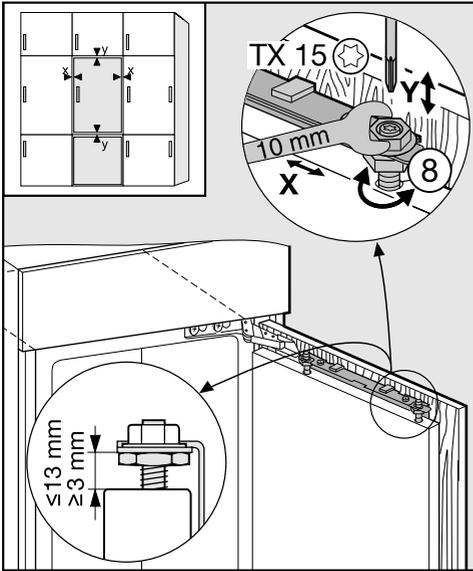
- Öffnen Sie die Gerätetür.



- Hängen Sie die Möbeltür auf die Justagebolzen ⑧.
- Drehen Sie die Muttern ③ locker auf die Justagebolzen.
- Schließen Sie die Tür, und kontrollieren Sie den Türabstand zu den umliegenden Möbeltüren. Der Abstand sollte gleich sein.

Kältegerät einbauen

Türlage ausgleichen



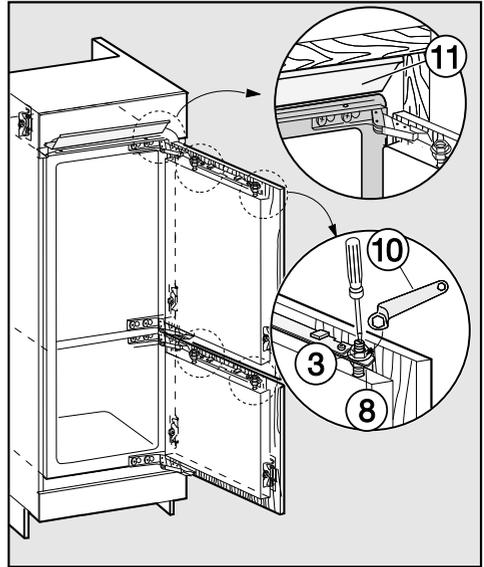
- Verstellung zu den Seiten (X)

- Verschieben Sie die Möbeltür.

- Verstellung in der Höhe (Y)

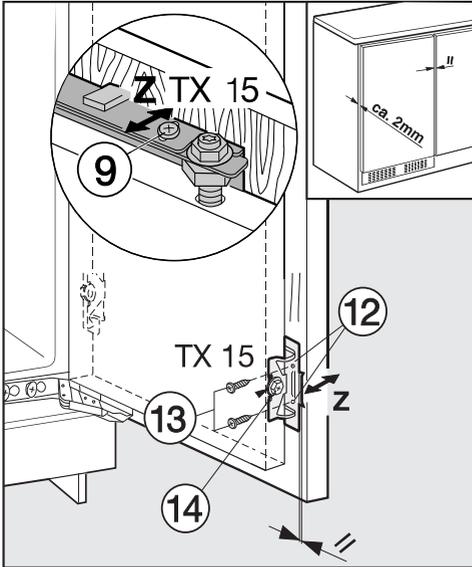
- Drehen Sie die Justagebolzen ⑧ mit einem Schraubendreher.

Der Abstand zwischen Gerätetür und Befestigungstraverse ist auf 8 mm eingestellt. Verstellen Sie diesen Abstand nur im angegebenen Bereich.

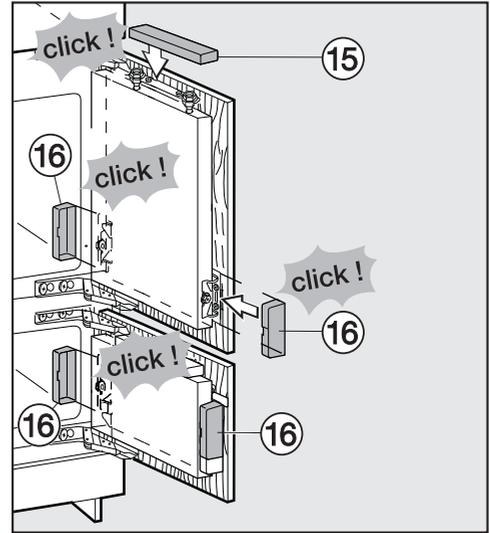


- Ziehen Sie die Muttern ③ an den Gerätetüren jeweils mit dem Ringschlüssel ⑩ fest, dabei die Justagebolzen ⑧ mit einem Schraubendreher gegenhalten.
- Die Ausgleichsblende ⑪ darf nicht hervorstehen, sie muss vollständig in der Nische verschwinden.

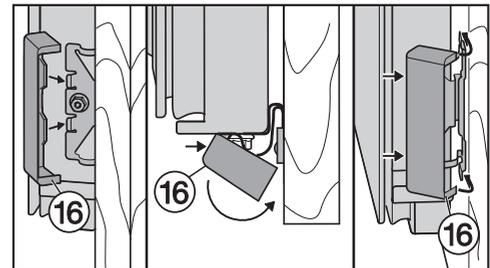
Kältegerät einbauen



- Ziehen Sie alle Schrauben noch einmal fest nach.



- Setzen Sie jeweils die obere Abdeckung (15) auf, und rasten Sie sie ein.



- Schieben Sie die seitlichen Abdeckungen (16) auf, so dass sie hörbar einrasten.

- Bohren Sie jeweils die Befestigungslöcher (12) in die Möbeltür vor, und drehen Sie die Schrauben (13) ein. Achten Sie auf die Bündigkeit der beiden Metallkanten (Symbol //).

- Schließen Sie die Kältegerät- und die Möbeltür.

- Verstellung in der Tiefe (Z)

- Lösen Sie die Schrauben (9) oben an der Gerätetür, und die Schraube (14) unten am Befestigungswinkel. Stellen Sie durch Verschieben der Möbeltür einen Luftspalt von 2 mm zwischen Möbeltür und Möbelkorpus ein.

Kältegerät einbauen

So stellen Sie sicher, dass das Kältegerät richtig eingebaut wurde:

- Die Türen schließen richtig.
- Die Türen liegen nicht am Möbelkorpus an.
- Die Dichtung an der griffseitigen oberen Ecke liegt jeweils fest an.

- Legen Sie zur Überprüfung eine eingeschaltete Taschenlampe in das Kältegerät, und schließen Sie die Gerätetüren.

Dunkeln Sie den Raum ab, und prüfen Sie, ob das Licht an den Seiten des Kältegerätes heraus scheint. Ist dies der Fall, überprüfen Sie die einzelnen Montageschritte.

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)

Mo-Fr 8-20 Uhr

Sa+So 9-18 Uhr

Telefax: 05241 89-2090

Miele im Internet: www.miele.de

E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;

Mobilfunkgebühren abweichend)

Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219

Miele im Internet: www.miele.at

E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Werkkundendienst)

Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)

Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr

Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 97 11-39

Miele im Internet: www.miele.lu

E-Mail: infolux@miele.lu

The Miele logo consists of the word "Miele" in a bold, white, sans-serif font, set against a solid black rectangular background.

KFN 37452 iDE



de-DE

M.-Nr. 09 940 760 / 06